



lengnauer

NOTIZEN

1/21

Ihre Verbindung zur Gemeinde



Wohnen in Lengnau

Lengnau wächst – immer mehr Menschen zieht es nach Lengnau, das zeigt sich unter anderem an steigenden Schülerzahlen. Die rund 5300 Einwohnerinnen und Einwohner Lengnaus wohnen in knapp 800 Einfamilienhäusern und über 1500 Wohnungen. Mehrfamilienhäuser mit modernen Mietwohnungen sind beliebt, während die Anzahl an Einfamilienhäusern eher marginal zunimmt. Das entspricht einem schweizweiten Trend. Ein Zahlenspiel mit Vergleichspotenzial.



Marcel Frattini

marcel.frattini@frattini-bauleitungen.com

www.frattini-bauleitungen.com

autom**osconi**
carrosserie spritzwerk kauf/verkauf

-  Erstklassiger Service für Unfallreparaturen, Scheibentönung/Folierungen, Autobeschriftungen, Fahrzeugpflege und Scheibenaustausch
-  Schadenmanagement, Beratung und Expertise
-  Gepflegte Ersatzfahrzeuge (Schalt- & Automatikgetriebe)

carrosserie suisse

Editorial



Liebe Lengnauerinnen, Liebe Lengnauer

Auch einen Monat nach Neujahr wünsche ich Ihnen herzlich alles Gute fürs 2021. Bleiben Sie gesund!

Wir haben das neue Jahr mit der Urnenabstimmung anstelle der ordentlichen Gemeindeversammlung begonnen. Sie haben dem Budget 2021 und der UeO Beundenstrasse mehrheitlich zugestimmt. Dafür danke ich Ihnen sehr. Leider wurde die Sanierung der Nerbenstrasse abgelehnt. Damit erfährt unter anderem der Wärmeverbund Lengnau einen erheblichen Rückschlag. Die Nerbenstrasse ist ein wichtiger Zubringer der Fernwärmeleitung zum Schulhaus, Hochhaus und zu weiteren Liegenschaften.

Ich blicke auch gerne auf letztes Jahr zurück, ein Jahr, in dem wir viel zur Steigerung der Lebensqualität in Lengnau erreicht haben. So konnten die Sporthalle mit der Bibliothek, der Dreifach-Kindergarten, der Brunnenplatz mit dem Ärztezentrum und die Renaturierung des Moosbachs weitgehend fertiggestellt werden. Des Weiteren hat Wärme Lengnau die Heizzentrale und wichtige Fernwärmeleitungen in Betrieb genommen. In wenigen Tagen folgt der Anschluss der Abwärmeleitung von CSL Behring Lengnau AG zur Heizzentrale.

Ich freue mich, Sie zusammen mit dem Redaktionsteam der Lengnauer Notizen weiterhin über das Geschehen in Lengnau auf dem Laufenden zu halten und wünsche Ihnen alles Gute.

Peter Abrecht
Vize-Gemeindepräsident
Lengnau



Inhaltsverzeichnis

Lengnau aktuell

Wohnen in Lengnau.....	5
------------------------	---

Gemeinde-Notizen

Die Gemeinde Lengnau beseitigt eine Altlast.....	9
Informationen zur COVID-19-Impfung.....	12
Lengnau bis Biel Bözingenfeld.....	16
Pilzkontrolle für die Gemeinden Lengnau und Pieterlen im Jahr 2020.....	18
Einkaufsdienst SRK.....	18
Wichtige Termine.....	18
«Hat es genügend Holz für die Fernwärme?».....	19
Die Nacht der Nächte führt nach Lengnau.....	21
Jubilarinnen und Jubilare der Einwohnergemeinde Lengnau.....	22
Zählerablesungen 2021.....	22
Die Sporthalle ist fertig.....	23
Spitex Pieterlen-Lengnau.....	23
Elterntaxis gefährden Schulkinder.....	25

Schulen

«Es hat mir sehr gefallen».....	27
Die neuen Kindergärten Gelb, Rot und Blau.....	29
Die Illustratoren von Lengnau.....	31
Auch Vorlesen will gelernt sein.....	33
Alain Brunner, unverzichtbarer IT-Zauberer.....	34
«Es fühlte sich fast wie eine Schulreise an».....	37

Mediothek

Mediothek bezieht neue Räumlichkeiten.....	39
--	----

Diverses

Paul Schaad: So vielseitig wie ein «Bührer»-Traktor.....	41
Lengnau im Advent.....	43
Ein rundum gelungenes Projekt.....	44
Licht ins Dunkel.....	47

Personen

«Ich habe viele positive Signale bekommen».....	49
Veränderungen im Leben angehen.....	51
Abschied von der Schule.....	52

Gewerbe und Industrie

Wo der Kunde noch mit Namen begrüsst wird.....	55
Sichtbare Fortschritte rund um den Biotech Innovation Park.....	57

Vereine

Jahresprogramm der Lengnauer Vereine 2021 59

Parteien

Nachruf für Mario Ghisoni 61

Lengnau aktuell

Öffnungszeiten 63

Notruf 63



Erscheinungsdaten *Lengnauer Notizen*

Lengnauer Notizen Nr. 02/21

6. Mai 2021

Redaktionsschluss:

15. April 2021

Lengnauer Notizen Nr. 03/21

29. Juli 2021

Redaktionsschluss:

8. Juli 2021

Lengnauer Notizen Nr. 04/21

4. November 2021

Redaktionsschluss:

14. Oktober 2021



COIFFEUR PAPILLON
JACQUELINE GLAUS

Damen
Herren
Kinder

ALCINA

SOLOTHURNSTRASSE 12
2543 LENGNAU
TELEFON 032 652 02 83



Fresh Look

Coiffure & Kosmetik

Elisa Prinzo
Solithurnstr. 63
2543 Lengnau
032/ 653 11 77



Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Lengnau
www.lengnau.ch

Redaktionsteam

Peter Abrecht (Vorsitz)
Marlis Brunner-Reich
Margrit Gatschet Wullimann
Thomas Hübscher
Melanie Perrot Bernhardsgrütter
Daniel Spahni
Sabine Born (De-Jo Press)
Josef Weibel (De-Jo Press)

E-Mail:

lengnauernotizen@lengnau.ch

Die Lengnauer Notizen erscheinen jährlich viermal.

Satz und Druck

Gassmann Print, Biel/Bienne
Längfeldweg 135, 2501 Biel

Tel. 032 344 81 11
Fax 032 344 83 31
www.gassmann.ch

Gedruckt auf
Papier aus chlorfrei
gebleichten Roh-
stoffen.



Wohnen in Lengnau

Zwischen 2010 und 2019 ist die Bevölkerung um fast 15 Prozent gewachsen

JOSEPH WEIBEL

Ist Lengnau ein Dorf von Mieterinnen und Mietern, wie das dem Schweizer Durchschnitt entspricht oder hat das Wohneigentum die Oberhand? Warum ist die Bevölkerung in den letzten zehn Jahren um fast 15 Prozent und die Schülerzahl um fast 50 Prozent gestiegen? Und wie sieht das lokale Preisniveau von Wohneigentum oder im Mietwohnungsbereich im Vergleich zum Seeland, Kanton Bern oder der Schweiz aus? Wir sind diesen und anderen Fragen rund um das Wohnen und Leben in Lengnau nachgegangen.



In Lengnau bleibt der Leerwohnungsbestand mit 1,65 Prozent unter dem schweizweiten Schnitt von 1,74 Prozent.

In der Gemeinde Lengnau wohnen die heute gut 5300 Einwohnerinnen und Einwohner in knapp 800 Einfamilienhäusern und in über 1500 Wohnungen. Das besagt die Gebäude- und Wohnungsstatistik der Gemeinde, die vom Bundesamt für Statistik schweizweit für alle Gemeinden erhoben wird.

Verändert hat sich in den vergangenen zehn Jahren vor allem die Zahl an Wohnungen, die in Lengnau um gut 23 Prozent gestiegen ist. Hingegen hat die Anzahl Einfamilienhäuser mit 48 zusätzlichen Einheiten seit 2010 nur marginal zugenommen (+ 6,4 Prozent).

Tiefer Leerwohnungsbestand

Das ist nicht weiter erstaunlich und entspricht einem schweizweiten Trend. In den letzten Jahren schossen neue und modern eingerichtete Mehrfamilienhäuser als Mietobjekte wie Pilze aus dem Boden. Auch in Lengnau. Und trotzdem bleibt der Leerwohnungsbestand mit 1,65 Prozent (Stand: 2019) noch unter dem schweizweiten Schnitt von 1,74 Prozent. Das war nicht immer so. Seit 2011 pendelte die Leerwohnungsziffer zwischen 1,96 und 3,02 Prozent. Diese Zahl sagt auf den ersten Blick

Einwohnerstatistik Lengnau 2010 bis 2019

Jahr	Total	Nationalität		in Prozent
		CH	Ausland	
2010	4638	3734	904	19,5
2011	4642	3719	923	19,9
2012	4679	3739	940	20,1
2013	4705	3733	972	20,6
2014	4881	3817	1064	21,8
2015	5005	3873	1132	22,6
2016	5101	3897	1204	23,6
2017	5245	3942	1303	24,8
2018	5277	3939	1338	25,3
2019	5325	3878	1447	27,2

Kommentar

Zwischen 2010 und 2019 ist die Bevölkerung in Lengnau um gut 14 Prozent gewachsen. Im Vergleich die umliegenden Gemeinden: Grenchen 9,7 Prozent, Pieterlen 31,3 Prozent, Büren an der Aare 10,2 Prozent.

Anzahl Schülerinnen und Schüler in Lengnau

2012	404
2013	453
2014	461
2015	506
2016	520
2017	539
2018	546
2019	565
2020	594

nicht viel aus. Was heisst 1,65 Prozent in konkreten Zahlen? Lengnau verzeichnete 2019 44 leere Wohnungen. 2017 waren es 79 (3,02 Prozent) oder 2012 deren 54 (2,28 Prozent). Man kann die negativ anmutende Prozentzahl auch umdrehen und schreiben: Im Jahr 2019 waren von 1513 Wohnungen 1469 bewohnt.

14 Prozent mehr Einwohner, 50 Prozent mehr Schüler

Unbestritten ist, dass sich die Bevölkerungszahl in den vergangenen zehn Jahren kräftig nach oben entwickelt hat. Waren es 2010 4638 Einwohnerinnen und Einwohner, zählte die Statistik 2019 deren 5325. Gestiegen ist nicht nur die Gesamtzahl, sondern auch der Anteil der ausländischen Bevölkerung. 2010 betrug der Anteil 19,5 Prozent, 2019 27,2 Prozent. Im Kanton Bern sind es 16,3 Prozent. Im Nachbarkanton Solothurn sind 22,3 Prozent ausländischer Abstammung. Im gesamtschweizerischen Schnitt ist der Wert mit 25,3 Prozent fast parallel. Die Bevölkerung in den umliegenden Gemeinden ist in der Vergleichsperiode unterschiedlich stark gewachsen. In Grenchen beträgt der Bevölkerungszuwachs 9,7 Prozent, in Pieterlen 31,3 Prozent, in Büren an der Aare sind es 8,6 Prozent.

Was macht eine Gemeinde attraktiv?

Die Indikatoren für einen Bevölkerungswachstum sind vielfältiger Natur. Entscheidend kann die Anbindung an ein nationales Strassennetz sein. Der Bau der A5 (2002) dürfte sich nach fünf bis sechs Jahren spürbar auf den Bevölkerungszuwachs ausgewirkt haben. Ebenso entscheidend ist die Ansiedlung von Industrieunternehmen mit nationaler oder internationaler Ausstrahlung. Weitere Faktoren sind günstiger Wohnraum und/oder attraktive Steuerbedingungen. Lengnau ist keine Steueroase aber auch keine Steuerhölle. Die Gemeinde liegt im guten kantonalen Schnitt. Wenn wir einen Blick auf das Preisniveau beim Wohneigentum und Mietwohnungsbereich werfen, so wider-



Der Bauboom, insbesondere von neuen Mietwohnungen, wird noch eine Weile andauern.

spiegelt sich diese These auch beim Wohnen. Die durchschnittliche Preisspanne für ein Einfamilienhaus liegt in Lengnau zwischen 696 000 bis 1 089 000 Franken. Der Mittelpreis beträgt nach realadvisor.ch 874 500 Franken. Dieser Wert wird im Seeland durchschnittlich mit einem Mittelpreis von 532 500 Franken unterboten.

Günstiger Mietwohnraum

Laut dieser Statistik kostet eine Mietwohnung in Lengnau zwischen 858 und 1832 Franken, im Seeland beträgt der durchschnittliche Mietpreis 1450 Franken. Mietwohnungen sind also in Lengnau im Durchschnitt günstiger, Wohneigentum dagegen ist zum Teil deutlich höher bewertet als in den umliegenden Gemeinden. Wie gut lässt sich in Lengnau Bauland verkaufen? Der Durchschnittspreis für einen Quadratmeter wird mit 360 Franken beziffert. Im Kanton liegt der Durchschnitt bei 450 Franken (Spanne: 300 bis 600 Franken.) Schweizweit beträgt die Preisspanne 200 bis 400 Franken.

Fluch und Segen?

Bringt der Bevölkerungszuwachs nur Segen für eine Gemeinde? Nicht nur. Er verursacht natürlich auch Mehrkosten. Das zeigt sich im Bereich der

Infrastruktur. Mit der Zunahme der Bevölkerung ist auch die Zahl der schulpflichtigen Kinder gestiegen. 2012 zählte Lengnau 404 Schülerinnen und Schüler, 2020 waren es 594. Das ist eine Zunahme von 47 Prozent. «Parallel zur gesteigerten Schülerzahl wurden auch neue Schulklassen eröffnet», sagt Rolf Clavadetscher, Leiter der Finanzabteilung Lengnau. «Während es für jedes Schuljahr zwei Klassen gab, sind es heute deren drei». Derzeit unterrichten 80 Lehrkräfte in 31 Klassen. Mit dem 2019 von der Stimmbevölkerung bewilligten Umbau der alten Turnhalle (Kostenpunkt 6,360 Mio. Franken) entste-



Damit punktet Lengnau: Zentraler Standort, Autobahnanbindung, hohe Wohnqualität.

hen zehn neue Schul- und flexible Arbeitsräume. Neben diesem Projekt wurde auch der Bau des Dreifach-Kindergartens in Angriff genommen, und auch die Dreifachsporthalle konnte endlich gebaut werden. Zwischen 2017 und 2020 mussten alleine gut 3,4 Mio. Franken für Provisorien, Planungskosten und Sanierungsarbeiten an der Schulinfrastruktur aufgewendet werden. Darin nicht eingerechnet sind die Investitionen für die genannten Um- und Neubauten. «Die durchschnittlichen Unterhaltskosten der Schulliegenschaften liegen jähr-

Eigentumsquote sinkt

Gemäss der Immobilienstudie 2020 der Credit Suisse nimmt der Mietwohnungsmarkt zu, während die Erstellung von Wohneigentum weiter sinkt. Die Promotoren, so steht im Bericht, würden sich weiterhin auf den Mietwohnungsbau konzentrieren. Die Eigentumsquote in der Schweiz beträgt heute 39 Prozent, im Kanton Bern beträgt sie gut 40 Prozent. Diese Tendenz wirkt sich auf das Mietpreiswachstum positiv aus. Die Mietkosten sind rückläufig, 2018 minus 1,2 und 2019 bis 1,6 Prozent. Auch beim Leerwohnungswachstum hat sich der Anstieg verlangsamt. 2019 standen in der Schweiz zwischen 5000 bis 6000 Wohnungen leer. Leer stehen vor allem ältere und schlecht sanierte Wohnungen, während sich neuer, qualitativ hochstehender Mietwohnraum sehr gut vermieten lässt. Altbauwohnungen fallen mit der Zeit aus dem Markt, wenn auf dem Wohnungsmarkt gleichzeitig neue, heutigen Bedürfnissen besser entsprechende Apartments mit nur wenig höherer Miete locken. Die Angst, dass durch die rückläufige Nettozuwanderung weniger Wohnraum nötig sei, scheint unbegründet. 2019 betrug die Nettozuwanderung in die Schweiz 55 000 Personen, 2017 waren es 51 000 und 2018 50 000 Personen.



Neuere und ältere Einfamilienhausquartiere gibt es im ganzen Ort.

lich bei 130 000 Franken», präzisiert Rolf Clavadetscher. Gleichzeitig betont er aber auch einen positiven Aspekt: «Die jährlichen Unterhaltskosten sind dank nachhaltigen Sanierungen nicht gestiegen.» Viel Geld gekostet habe hingegen der individuelle Ausbau der Schulinfrastruktur.

Hier nicht näher erläutert ist die Entwicklung im Bereich der Sozialausgaben, die in der Regel parallel zum Bevölkerungswachstum mindestens so stark steigen.

Pro-Kopf-Steuerereinkommen deutlich gesunken

Mehr Einwohnerinnen und Einwohner generieren auch mehr Steuereinnahmen, müsste man meinen. Falsch. Die Steuerstatistik der Gemeinde widerspricht dieser landläufigen Meinung. 2010 erzielte die Gemeinde bei den natürlichen Personen 7,706 Millionen Franken und bei den juristischen Personen 2,779 Millionen Franken Steuereinnahmen. Unter dem Strich sind das 10,486 Millionen Franken. Der Steuersatz betrug damals 1,60 Prozent. 2019 nahm die Gemeinde (Steuersatz: 1,54 Prozent) 8,155 Millionen bei den natürlichen und 1,712 bei den juristischen Personen ein. Unter dem Strich gibt das ein Resultat von 9,868 Millionen Franken. Mit anderen Worten – das

bestätigt auch der Leiter der Finanzabteilung – sind die Steuereinnahmen in etwa gleich geblieben. Mehr Sorgen bereitet Rolf Clavadetscher aber die Tatsache, dass das Pro-Kopf-Steuerereinkommen bei den natürlichen Personen deutlich gesunken ist. 2010 lag es bei gut 1650 Franken, 2019 bei knapp über 1500 Franken.

Ein Dankeschön an die Bevölkerung

Trotz stagnierenden Steuereinnahmen bei stetig zunehmender Bevölkerungszahl muss neben der Schulinfrastruktur auch das lokale Strassennetz intakt gehalten werden. Christian



An allen Ortseinfahrten werden Gäste und Einheimische freundlich begrüsst: Herzlich Willkommen!

Gass, Leiter Werkhof Lengnau, attestiert dem Gemeindestrassennetz einen guten Zustand. Beschädigte Strassen konnten weitgehend saniert werden, ebenso einige alte Strassenabschnitte im Zuge des Baus des Fernwärmenetzes. «Insgesamt», freut sich der Leiter der Lengnauer Finanzabteilung Rolf Clavadetscher, «sind die Unterhaltskosten in den letzten Jahren leicht gesunken.» Ein grosser Teil der Strassensanierung läuft parallel zur Sanierung des Wasser-, Abwasser- Strom- und Fernwärmenetzes, was zu einer Umverteilung der Kosten führt, weil verschiedene Auftraggeber sich daran beteiligen.

Rolf Clavadetscher zeigt aber nicht nur die Kostenentwicklung in der Gemeinde der letzten zehn Jahre auf. Viele Projekte wären nicht möglich gewesen, wenn der Souverän seine Zustimmung verweigert hätte. «Hier gebührt allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein Dankeschön für ihre Umsicht und Zustimmung für Kredite. Damit haben wir die Gewähr, dass sich die nachhaltigen Sanierungsarbeiten und die Ausführung von Neubauten unter dem Strich mit deutlich weniger Unterhaltsaufwand auszahlen.» ■

(Quellen: Bundesamt für Statistik, realadvisor.ch, Gemeindestatistiken)



In Lengnau sind Mietwohnungen im Durchschnitt günstiger als in den umliegenden Gemeinden, im Gegensatz zu Wohneigentum, das deutlich höher bewertet ist. Fotos: Joseph Weibel

Preisniveau Wohneigentum Lengnau

Einfamilienhaus

- Mittlerer Preis 874 500 Franken
- Preisspanne durchschnittlich 696 000 bis 1 089 000 Franken
- Preis pro Quadratmeter 5188 Franken

Stockwerkeigentum

- Mittlerer Preis 585 000 Franken
- Preisspanne durchschnittlich 401 000 bis 879 000 Franken
- Preis pro Quadratmeter 5278 Franken

Preisniveau Mietwohnungen Lengnau

- Mietpreis Preisspanne durchschnittlich 858 bis 1832 Franken
- Preis pro Quadratmeter 206 Franken

Im Vergleich Seeland

- Durchschnittlicher Kaufpreis EFH 532 500 Franken
- Durchschnittlicher Mietpreis 1450 Franken

Grenchen

- Durchschnittlicher Kaufpreis EFH 395 000 Franken
- Durchschnittlicher Mietpreis 1282 Franken

(Quelle: realadvisor.ch)

Gebäude- und Wohnungsstatistik Lengnau

2010 bis 2019

Jahr	EFH*	Wohnungen in MFH*	Anzahl Leerwohnungen	in Prozent
2010	746	1223	28	1,2
2011	749	1244	46	1,96
2012	747	1261	54	2,28
2013	754	1307	34	1,43
2014	769	1383	41	1,69
2015	774	1401	53	2,10
2016	778	1468	67	2,64
2017	787	1489	79	3,02
2018	792	1503	55	2,09
2019	794	1513	44	1,65

*Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser

Die Gemeinde Lengnau beseitigt eine Altlast

Sanierungsarbeiten bei der alten Schiessanlage sind abgeschlossen

DANIEL VON BURG

Ende Juli 2020 ging es los mit der Baustelleninstallation beim Kugelfang der Schiessanlage Grot mitten im Lengnauer Wald. Dabei mussten auch die Zonen, an denen die Goldrute wächst markiert werden, damit der abgetragene Boden korrekt entsorgt werden kann. Die Goldrute ist ein aus den Ziergärten entwichener aggressiver Neophyt, der die einheimische Artenvielfalt beeinträchtigt und bekämpft werden muss.

Ziel der Sanierung war es, den Boden auf dem belasteten Standort durch Dekontamination so weit abzutragen, bis die Restbelastung der Aushubsohle im Untergrund und des Bodens bei maximal 500 mg Pb (Blei)/kg lag. 1696 Tonnen an ausgehobener Erde wurden in die grösste und leistungsfähigste Bodenwaschanlage der Schweiz in Rümlang spedit, um dort korrekt behandelt zu werden. Weitere 647 Tonnen mussten dagegen bei der Celtor SA in Tavannes ordentlich deponiert werden. Der Bleigehalt bestimmt, welche Erdmassen nach Rümlang oder Tavannes geschickt werden. Es gab Haufen vom Aushub, die enthielten über 15 000 mg Pb/kg.

Versteckte Zielscheiben

Auch diese Altlast barg unangenehme Überraschungen. So musste der Bereich zwischen dem Zeigergraben und dem Kugelfang saniert werden. Zusätzlich wurden wir davon überrascht, dass sich unter einer Dammerhöhung eine zusätzliche Reihe an Zielscheiben versteckt hatte. Der Standort wird schon seit den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts – damals mit bis zu 40 Scheiben – für den Schiesssport genutzt. Nach der Re-



Ende Juli 2020 begannen die Sanierungsarbeiten bei der alten Schiessanlage Grot, weil die Böden hinter den Zielscheiben stark mit Blei kontaminiert waren.



Rund um die Schiessanlage hatte sich die Goldrute angesiedelt, ein Neophyt der ebenfalls fachgerecht entsorgt werden musste.

Fotos: Prona

SEIT ÜBER 20 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ZAHNPROTHESEN

- Reparaturen
- Reinigungen
- Hilfe bei Prothesenproblemen

DENTAL LABOR

MARC GRÜTTER

Hausbesuche / Abholservice
Notfalldienst

Notfallnummer: **0800 777 220**

Bielstrasse 120

2540 Grenchen

Tel. 032 377 37 10

PROFESSIONELLE PROTHESENREINIGUNG

10%

Rabatt auf
die Reinigung

ab Fr. **49.-**

novation in den 1950er-Jahren mit neuem Zeigergraben wurden nur noch 20 Scheiben aufgestellt, bis die Anlage im Jahr 1996 stillgelegt wurde. Erst am 3. August 2018 wurde der Standort vom Kanton als sanierungsbedürftig eingestuft. Als überwachungsbedürftig galt er seit dem 31. Januar 2006. Leider gibt es nach so langer Zeit aus den Schiessvereinen auch keine Veteranen mehr, die ganz genau Bescheid wissen und bei der Sanierung wertvolle Hinweise hätten geben können. Das hatte Mehrkosten zur Folge, weil zu den in der Ausschreibung erwarteten 1792 Tonnen Boden 551 Tonnen zusätzlich entsorgt werden mussten.

Betonbodenplatte bleibt

Um Kosten zu sparen, wurde der Zeigergraben auch nicht vollständig abgebrochen, sondern nur das Mauerwerk entfernt, das ein Meter unter der Oberfläche lag. Die im Untergrund verbleibende Betonbodenplatte wurde perforiert, damit das Sickerwasser abfließen kann. Für die Terrainmodellierung musste kein sauberes Aushubmaterial zugeführt werden, denn solches Material war vor Ort genügend vorhanden. Der Bodenauftrag erfolgte mit Waldboden.

Das Sanierungsziel wurde erreicht: Die Proben zeigen nur noch eine Belastung von 91 bis 250 mg Pb/kg. Und die Standorte, die noch nachgebessert werden mussten, weil sie bei der ersten Probenentnahme noch über dem Schwellenwert von 500 mg Pb/kg lagen, weisen heute Werte unter 25 mg Pb/kg auf. Am 16. November 2020 hat die Bauabnahme stattgefunden. Die Gemeinde hat einen zwölfseitigen Bericht mit 42 Seiten im Anhang an das Amt für Wasser und Abfall (AWA) gesendet, damit der Kanton den Kugelfang in Lengnau aus dem Kataster der belasteten Standorte streichen kann. Im Frühjahr wird eine Wildblumenwiese angesät und die Natur kann sich am Standort wieder entfalten. ■



Mit neuem Waldboden wurde der Standort der ehemaligen Schiessanlage rekultiviert.



Mitte November wurden die Sanierungsarbeiten abgeschlossen – im Frühjahr wird eine Wildblumenwiese angesät und der Standort gehört wieder der Natur. *Fotos: Daniel von Burg*

Warum ist Blei so gefährlich?

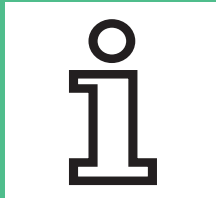
Blei ist leicht verformbar und hat einen niedrigen Schmelzpunkt. Deshalb wird es von der Menschheit schon seit dem Altertum, also seit mehr als 8000 Jahren, gewonnen und für verschiedene Zwecke genutzt. Es kommt auch relativ häufig vor, entsteht doch beim radioaktiven Zerfall von Uran und Thorium Blei, das dann stabil bleibt. Da es sich bei Blei um ein chemisches Element handelt, zirkuliert es immer weiter im natürlichen Stoffkreislauf, nachdem man es aus dem Gestein gelöst hat, um es zu nutzen. Das Chlorthalonil dagegen, das aktuell zum Beispiel die Trinkwasserversorgung von Brugg beschäftigt, zerfällt mit der Zeit – es ist eine chemische Verbindung aus den Elementen Chlor, Kohlenstoff und Stickstoff. Das Schwermetall Blei ist sehr reaktionsfreudig und wird deshalb unkontrolliert verteilt. Es kann sich über längere Zeit im Körper anreichern, was zu einer chronischen Vergiftung führt, die sich unter anderem in Kopfschmerzen, Müdigkeit, Abmagerung und Defekten der Blutbildung, des Nervensystems und der Muskulatur zeigen kann.

Mehr Informationen unter de.wikipedia.org, Stichwort «Blei»



Kanton Bern
Canton de Berne

www.be.ch/corona-impfung



Informationen zur COVID-19-Impfung

Ist die Impfung wirksam und sicher?

Jeder Impfstoff braucht in der Schweiz eine Zulassung und eine Empfehlung. Dazu muss er hohe Standards für Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität erfüllen. Das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic hat den Impfstoff gegen COVID-19 genau geprüft und zugelassen. Er ist sicher und wirkt. Schon mehrere Zehntausend Personen haben den Impfstoff in Studien erhalten. Er ist auch sicher und wirksam bei Menschen in höherem Alter und mit chronischen Krankheiten. Die Studien zeigen, dass es bis jetzt (Stand Mitte Dezember 2020) keine schweren Nebenwirkungen gibt. Swissmedic überwacht weiterhin die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs.

Wer sollte sich nicht impfen lassen?

Folgenden Personen empfehlen wir die COVID-19-Impfung nicht:

- > Menschen mit einer schweren bestätigten Allergie auf einen Bestandteil des Impfstoffs (insbesondere PEG).
- > Schwangeren Frauen. Bis jetzt gibt es noch keine Daten zur Impfung in der Schwangerschaft.
- > Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren. Bis jetzt gibt es noch keine Daten zur Impfung in dieser Altersgruppe.

Bitte beachten Sie: Haben Sie hohes Fieber? Sind Sie krank und fühlen sich unwohl? Dann verschieben Sie den Impftermin.

Warten Sie auf das COVID-19-Testergebnis? Oder sind Sie in Isolation oder Quarantäne? Dann machen Sie die Impfung nicht. Holen Sie die Impfung so bald als möglich nach.

Wie geht die Impfung?

Sie erhalten eine Spritze in den Oberarm.

Wie oft müssen Sie sich impfen lassen?

Es braucht zwei Impfungen. Die zweite Impfung können Sie etwa vier Wochen nach der ersten Impfung machen.

Das ist wichtig zu wissen: Machen Sie beide Impfungen. Nur dann sind Sie so gut wie möglich geschützt.

Wie schützt die Impfung?

Ihr Körper baut einen Schutz gegen COVID-19 auf. Das dauert bis etwa eine Woche nach der zweiten Impfung. Die Impfung stärkt Ihre Abwehrkräfte. Sie hilft Ihrem Körper, gegen das Virus zu kämpfen. Der Impfschutz senkt stark das Risiko, dass Sie COVID-19 bekommen.

Das ist wichtig zu wissen: Einen vollständigen Schutz gibt es nicht. Einige Menschen können trotz der Impfung COVID-19 bekommen. Mit der Impfung ist die Chance höher, dass sie nicht schwer krank werden. Hier finden Sie genauere Informationen, wie die Impfung funktioniert: www.bag-coronavirus.ch/mrna

Wie lange hält der Impfschutz?

Das weiss man noch nicht. Im Moment untersuchen die Hersteller, wie lange die Impfung schützt. Es kann sein, dass wir Ihnen nach einer bestimmten Zeit nochmals eine Impfung empfehlen.

Gibt es Nebenwirkungen?

Bei jeder Impfung kann es Nebenwirkungen geben. Meistens sind sie schwach und schnell vorbei. Sehr selten gibt es schwere Nebenwirkungen. Zum Beispiel eine schwere allergische Reaktion direkt nach der Impfung.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

- > Die Einstichstelle rötet sich, schmerzt oder ist geschwollen.
- > Kopfschmerzen
- > Müdigkeit
- > Muskel- und Gelenkschmerzen
- > Allgemeine Symptome wie Schüttelfrost, Fiebergefühl oder leichtes Fieber

Diese Nebenwirkungen treten nach Impfungen häufig auf. Sie zeigen, dass der Körper den Impfschutz aufbaut. Sie sind also in milder Form auch ein gutes Zeichen. Bei einer allergischen Reaktion kommt es zum Beispiel zu Schwellung, Rötung, Juckreiz oder Atemnot. Wenden Sie sich bei solchen Symptomen sofort an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

Die Abstands- und Hygieneregeln müssen auch nach der Impfung weiter eingehalten werden.



Quelle: Bundesamt für Gesundheit



Kanton Bern
Canton de Berne

www.be.ch/corona-impfung



Selbsteinschätzung: Was trifft auf mich zu?

Unter 16 Jahre		Über 16 Jahre
(Mögliche) Schwangerschaft	Stillende Mutter	
Allergie gegen Bestandteil des Impfstoffes (Polyethylenglykol)	Mehrfachallergie mit lebensgefähr- licher Reaktion in der Vergangenheit	
	Schwere Immunsuppression	
Aktuell Fieber oder andere COVID-19- Symptome		COVID-19- symptomfrei
Aktuell in Isolation oder Quarantäne		Nicht mehr in Isolation* oder Quarantäne

*Nach durchgemachter COVID-19-Erkrankung (positives Testergebnis und Symptome) wird die Impfung nach drei Monaten empfohlen.

**Aktuell
keine
Impfung**

**Sprechen
Sie mit
Ihrer Ärztin /
Ihrem Arzt**

**Vereinbaren
Sie einen
Impftermin**

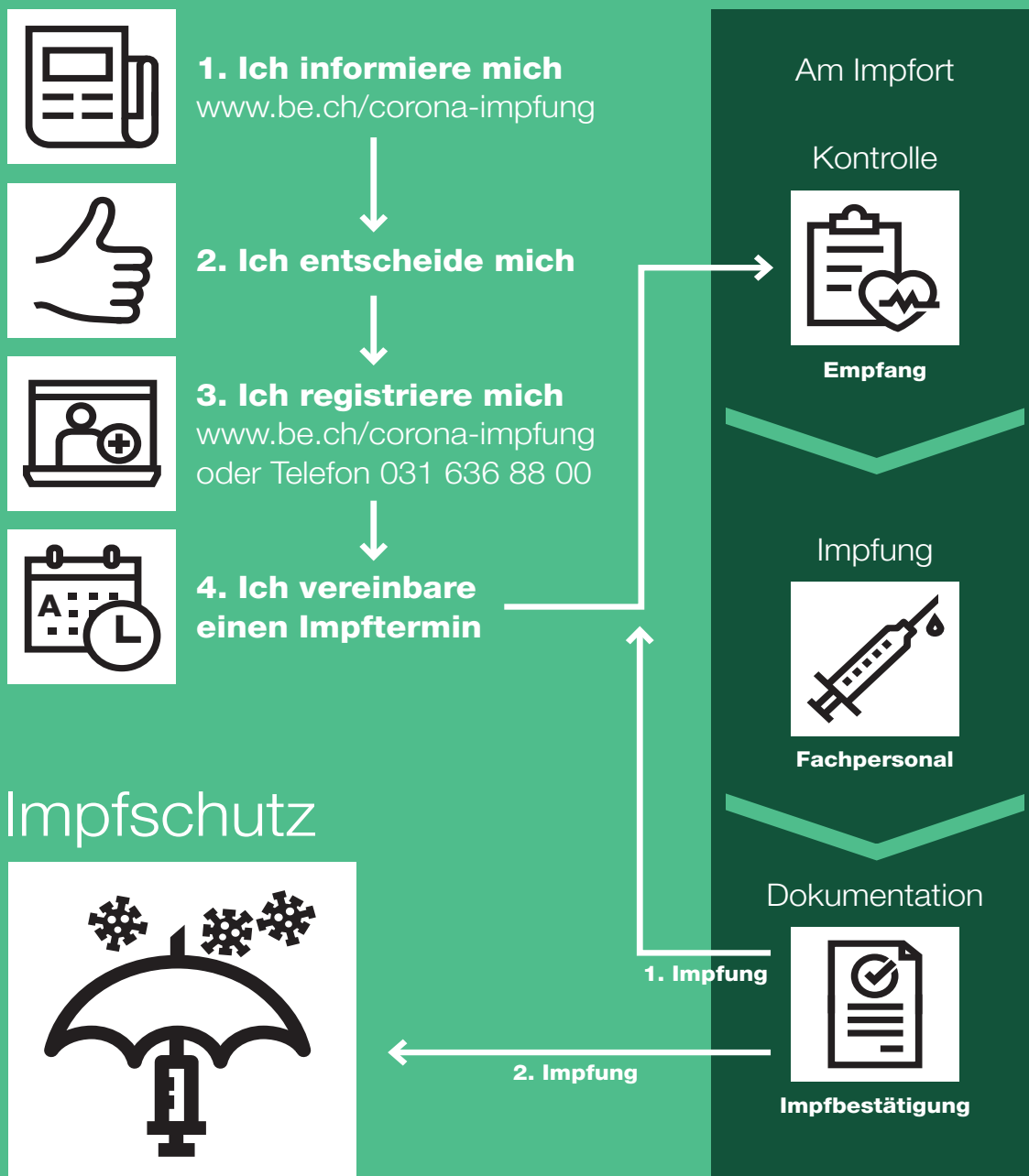


Kanton Bern
Canton de Berne

www.be.ch/corona-impfung



Wie lasse ich mich impfen?





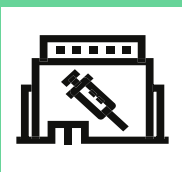
Kanton Bern
Canton de Berne

www.be.ch/corona-impfung



Wo lasse ich mich impfen?

Impfzentren



Bern

> Friedbühlschulhaus
> Wankdorf MParc

Biel/Bienne

> MEDIN Bahnhof

ab 11.01.2021

ab 11.01.2021

ab 18.01.2021

Interlaken

> Jungfraupark

ab 11.01.2021

Thun

> Kongress- und Kulturzentrum

ab 11.01.2021

Langenthal

> Alte Mühle

ab 18.01.2021

Burgdorf

> Spital RSE

ab 14.01.2021

Langnau

> Kirchgemeindehaus

ab 25.01.2021

Tavannes

> Centre-ville

ab 11.01.2021

Mobile Impfteams



Sie sind zuhause und haben auch mit aller Hilfe keine Möglichkeit, sich in ein Impfzentrum / eine Arztpraxis zu begeben. Geben Sie dies bei der Registration an und ein mobiles Impfteam kommt bei Ihnen vorbei.

Arztpraxen



Sobald die Impfung auch in Arztpraxen verfügbar ist, werden Sie darüber informiert.

Heime



In den Heimen werden ausschliesslich die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Personal geimpft. Es finden keine Impfungen für die Öffentlichkeit statt.

Lengnau bis Biel Bözingenfeld

Definitive Verlängerung der Buslinie 34

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Ende letztes Jahr hat die BGU die Verlängerung der Buslinie 34 von Lengnau nach Biel Bözingenfeld definitiv ins Grundangebot aufgenommen.

Die Verlängerung der Linie 34 von Lengnau nach Biel Bözingenfeld/Orpund startete ab Dezember 2017 als Versuchsbetrieb. Versuchsbetriebe dienen dazu, die zweckmässigkeit neuer Angebote im Markt zu testen. Sie werden in der Regel für drei Jahre eingerichtet, ein Jahr vor Ablauf wird eine Erfolgskontrolle durchgeführt. Werden die Zweckmässigkeit des Angebots bestätigt und die Zielwerte bezüglich Auslastung und Kostendeckung erreicht, kann beim Grosse Rat die Aufnahme ins Grundangebot beantragt werden.

In der Frühlingsession 2020 hat der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrats die Aufnahme der Versuchsbetriebe ins Grundangebot gutgeheissen.

Linie 40.034 Lengnau bis Biel Bözingenfeld/Orpund

Der Linienast nach Bözingen ist von der Kundschaft gut aufgenommen worden. Die Mindestnachfrage wurde gut erreicht, und die Linie wurde ab Dezember 2020 ins Grundangebot aufgenommen.

Auf dem Linienast Lengnau – Orpund wurde die erforderliche Mindestnachfrage von vier Personen pro Kurs hingegen nicht erreicht. Die Auslastung betrug im Jahresschnitt 2,4 Personen pro Kurs und auch in nachfragestarken Monaten nicht mehr als durchschnittlich 3,15 Personen pro Kurs. Mit Blick auf die Ansiedlung von weiteren Arbeitsplätzen in Lengnau (CSL Behring Lengnau AG) hat der Vorstand der regionalen Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura (RVK 1) beantragt, auch diesen Linienast in das Grundangebot aufzunehmen. Auf Antrag des Regierungsrats hat der Grosse Rat jedoch entschieden, diese Linie ab Dezember 2020 einzustellen.

Fahrpläne SBB/BGU

Wie gewohnt finden Sie nebenstehend den SBB-Fahrplan, die Fahrpläne der BGU sind seit letztem Jahr in der ursprünglichen Form nicht mehr im Angebot und können somit nicht zur Verfügung gestellt werden.

Falls Sie auf die Bus- und Moonliner-Fahrpläne in Papierform nicht verzichten wollen, können diese weiterhin auf der Präsidialabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau bezogen werden. Auf der Internetseite der BGU können Sie die Abfahrtstabellen für alle Haltestellen der Buslinie 34 ausdrucken, und im Kursbuch unter www.fahrplanfelder.ch finden sich die gesamten Fahrpläne der Buslinie 34 (40.034). Den Moonliner-Fahrplan finden Sie unter www.moonliner.ch.

Auch im neuen Jahr wünschen wir Ihnen eine gute Fahrt! ■

Weitere Informationen

Busbetrieb Grenchen und Umgebung BGU, 2540 Grenchen
Telefon 032 644 32 11
info@bgu.ch, www.bgu.ch

Ihr Fachmann für alle Gartenträume

Mitglied Jardin/Suisse

 **STAUFFERGARTENBAU**

Ihr Gartenprofi:

Rasenpflege - Mauerbau - Winterschnitt - Holzbau - Neuanlagen - Grabpflege
Natursteinarbeiten - Parkplätze - Naturteiche - Bachläufe - Sitzplätze - Gartenunterhalt

Romontweg 6
CH-2542 Pieterlen
T 032 377 20 20
F 032 377 20 26

info@stauffergartenbau.ch
www.stauffergartenbau.ch



Abfahrt

Départ - Partenza - Departure

Bahnhof Lengnau BE

13 Dezember 2020 - 11 Dezember 2021

5 00

		Gleis
Ⓐ 5 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
5 32	R	Olten via Solothurn 1
5 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

6 00

		Gleis
6 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
6 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
6 32	R	Olten via Solothurn 1
6 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

7 00

		Gleis
7 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
7 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
7 32	R	Olten via Solothurn 1
7 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

8 00

		Gleis
8 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
8 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
8 32	R	Olten via Solothurn 1
8 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

9 00

		Gleis
9 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
9 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
9 32	R	Olten via Solothurn 1
9 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

10 00

		Gleis
10 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
10 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
10 32	R	Olten via Solothurn 1
10 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

11 00

		Gleis
11 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
11 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
11 32	R	Olten via Solothurn 1
11 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

12 00

		Gleis
12 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
12 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
12 32	R	Olten via Solothurn 1
12 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

13 00

		Gleis
13 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
13 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
13 32	R	Olten via Solothurn 1
13 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

14 00

		Gleis
14 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
14 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
14 32	R	Olten via Solothurn 1
14 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

15 00

		Gleis
15 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
15 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
15 32	R	Olten via Solothurn 1
15 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

16 00

		Gleis
16 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
16 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
16 32	R	Olten via Solothurn 1
16 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

17 00

		Gleis
17 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
17 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
17 32	R	Olten via Solothurn 1
17 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

18 00

		Gleis
18 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
18 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
18 32	R	Olten via Solothurn 1
18 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

19 00

		Gleis
19 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
19 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
19 32	R	Olten via Solothurn 1
19 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

20 00

		Gleis
20 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
20 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
20 32	R	Olten via Solothurn 1
20 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

21 00

		Gleis
21 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
21 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
21 32	R	Olten via Solothurn 1
21 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

22 00

		Gleis
22 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
22 26	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
22 32	R	Olten via Solothurn 1
22 55	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

23 00

		Gleis
23 04	R	Solothurn via Grenchen Süd 1
23 32	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
23 32	R	Olten via Solothurn 1

0 00

		Gleis
0 07	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2
0 32	R	Olten via Solothurn 1
0 37	R	Biel/Bienne via Pieterlen 2

www.sbb.ch**SBB Police** - 24 h
0800 117 117**Fahrgastrechte**www.sbb.ch/fahrgastrechte**Zeichenerklärung****R** Regio

Ⓐ Montag–Freitag ohne allg. Feiertage

Allgemeine Feiertage sind: 25.12., 26.12.,
1.1., 2.1., Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt,
Pfingstmontag, 1.8.**SBB CFF FFS**

Pilzkontrolle für die Gemeinden Lengnau und Pieterlen im Jahr 2020

KOMMISSION FÜR GEMEINDEPOLIZEI
UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Anzahl Kontrollen	124
Aufgewendete Zeit	41 Std.
Kontrollierte Menge	307.3 kg
Ausgegebene Menge	289 kg
Beanstandete Menge	18.3 kg *
* davon ungeniessbare Pilze	16.5 kg
* davon giftige Pilze	1.8 kg
* davon tödlich giftige Pilze	0 kg



Foto: zvg



Einkaufsdienst SRK

Wären Sie froh, wenn jemand für Sie Güter des täglichen Bedarfs einkauft?
Der Einkaufsdienst SRK beliefert ältere und kranke Menschen, die ihre Einkäufe nicht selbst erledigen können – auch wenn sie an Covid-19 erkrankt oder in Corona-Quarantäne sind.

Lieferung direkt an Ihre Haustür

- Sie melden sich beim SRK Kanton Bern, Regionalstelle Seeland (Kontakte siehe unten).
- Eine freiwillige Person aus Ihrer Region meldet sich und bespricht mit Ihnen, welche Artikel Sie wann benötigen.
- Die freiwillige Person kauft ein und liefert Ihnen die Artikel direkt an die Haustür. (Meldung via Türklingel, Telefon oder SMS).

Kosten

- Gratislieferung
- Kaufbetrag wird in Rechnung gestellt

Region Seeland – Jura bernois

einkaufsdienst-seeland@srk-bern.ch

www.srk-bern.ch/einkaufsdienst

Telefon 032 329 32 72 (Montag bis Freitag, 8.30–11.30 Uhr)

Für mehr Menschlichkeit in Ihrer Region

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern



Wichtige Termine Volksabstimmung vom 7. März 2021

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot».
2. Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz).
3. Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien.

Kantonale Vorlage

1. Änderung vom 9. Juni 2020 des Gesetzes über Handel und Gewerbe (Hauptvorlage und Eventualantrag).

Vorbehalt zusätzliche Massnahmen

Je nach Entwicklung der Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus wird der Regierungsrat betreffend Durchführung der Abstimmung zusätzliche Massnahmen anordnen.

Voranzeige Kantonale Wahlen 2022:

Die Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates und des Regierungsrates finden am 27. März 2022 statt.

Ein allfälliger zweiter Wahlgang der Regierungsratswahlen wird auf den 15. Mai 2022 angesetzt.

«Hat es genügend Holz für die Fernwärme?»

WärmeLengnau liefert Antworten auf wichtige Fragen

ANNETTE BERNASCONI-FAIVRE

«Auf jeden Fall! Es hat mehr als genug Holz in unserem Lengnauer Wald und in den Wäldern der Umgebung», bestätigt uns Jonas Walther, Förster der Burgergemeinde Lengnau. Nur zu gern würden die Waldeigentümer Holz an WärmeLengnau liefern, anstatt es – mangels Alternativen – bis nach China zu verschiffen oder im Wald verrotten zu lassen.



Die verfügbare Menge an Holz in den umliegenden Wäldern übersteigt bei weitem den Bedarf der Heizzentrale von WärmeLengnau.

Fotos: zvg

Der Wald wandelt sich unter dem Einfluss der trockenen Sommer und schneearmen Winter. Die Zunahme von Sturmereignissen und die regenarmen Sommer fördern die teils massive Entwicklung von Baum-schädlingen. In der Folge sterben zahlreiche Bäume ab, und es fallen

Unmengen an «minderwertigem» Holz an. Dieser Effekt lässt sich in den Waldungen der Burgergemeinde Lengnau klar verfolgen, und die Waldeigentümer in der Region bekunden grösste Mühe das anfallende Holz zu vermarkten. Damit auch in Zukunft alle Waldleistungen gewährleistet

sind, müssen absterbende Bäume entfernt werden – davon profitieren auch wir Menschen.

Gleichzeitig ist die Holzverarbeitende Industrie der Schweiz in den letzten 20 Jahren stark geschrumpft. Unzählige Sägereien und Industrieholzwerke wie die Papierfabrik Utzenstorf haben ihre Tore für immer geschlossen. Bei zunehmenden Holzmen-gen haben sich die Absatzmöglichkeiten also extrem verringert. Heute wird ein grosser Teil des Rundholzes exportiert und rund um den Globus gekarrt. Dank Abnehmern wie WärmeLengnau kann die Situation entschärft werden. Der Forstbetrieb kann dem Wald Holz entnehmen und schafft damit nachwachsenden Jungbäumen optimale Bedingungen durch mehr Platz und Licht.

Warum steigt eigentlich kein Rauch aus dem Kamin der Heizzentrale?

Im September 2020 wurde unsere Heizzentrale erfolgreich in Betrieb genommen. Wöchentlich schliessen wir neue Liegenschaften an den Wärmeverbund an. Entsprechend wird der Energiebedarf immer grösser.

Anfänglich war die gelieferte Wärmemenge aber noch zu klein für einen effizienten und nachhaltigen Betrieb der Holzfeuerung, die eine gewisse Grundlast benötigt. Der Heizkessel muss 24 Stunden durchgehend betrieben werden können. Mit der zu Beginn benötigten Energie wäre die Holzheizung jeweils nur alle zwei bis drei Tage für zwölf bis 30 Stunden gestartet worden. Dieses «An- und Abschalten» ist weder effizient noch nachhaltig und verringert die Lebenserwartung des Heizkessels. Deshalb nutzen wir für diese «Übergänge» (wenn die Leistung des Heizkessels zu hoch für die benötigte Energie ist) die Abwärme der CSL Behring Lengnau AG.

Gemäss Vertrag hätte die CSL ab September ihre Abwärme liefern sowie die Redundanz der Anlage sicherstellen sollen. Leider gab es seitens der CSL Verzögerungen und die Arbeiten wurden erst Mitte Dezember abgeschlossen. So musste zur Überbrückung mit Heizöl geheizt werden. Noch kurz vor den Feiertagen auf Abwärme/Holz-schnitzel umzustellen, war wegen möglichen Problemen zu risikoreich. Im Januar wurde nun das Zusammenspiel beider Systeme (WärmeLengnau/CSL) geprüft und jetzt läuft unsere Holz-schnitzelanlage seit Februar 2021 mit Holz-schnitzeln beziehungsweise über Abwärme bei zu geringer Auslastung (zum Beispiel im Sommer). Entsprechend wird es immer wieder Zeiten geben, in welchen bei der Heizzentrale kein Rauch aufsteigt.

Wertschöpfung für die Region

Bereits zum Projektstart von «Fernwärme für Lengnau» hat die Burger-gemeinde Lengnau bei den umliegenden Forstbetrieben abgeklärt, wieviel Holz sie jährlich liefern können. Die verfügbare Menge übersteigt bei weitem den Bedarf. «Allein in den Waldungen der Bürgergemeinde Solothurn liegt der dreifache Jahresbedarf des Wärmeverbunds an Lager», äussert sich Jonas Walther. Gemäss Bürgerpräsident Martin Wolf treffen sogar

immer wieder Holzlieferangebote ein. Das Energieholz sollte optimalerweise vor der Verbrennung drei Monate im Wald lagern, bevor es – entsprechend dem Bedarf – im Wald gehackt und zur Heizzentrale an der Industriestrasse transportiert wird. Ohne Umwege, von lokalen Unternehmen verarbeitet, bleibt die Wertschöpfung in der Region.

Holz ist gespeicherte Sonnenenergie

Im Gegensatz zu anderen Heizstoffen wie Gas oder Öl ist Holz CO₂-neutral. Holz braucht zum Wachsen Sonnenenergie und Kohlendioxid (CO₂). Diese Energie und der Kohlenstoff werden im Holz gespeichert. Bei der Verbrennung wird der gebundene Kohlenstoff wieder in die Atmosphäre abgegeben. Es entsteht so viel CO₂, wie der Baum zuvor beim Wachsen der Umwelt entzogen hat. Aufnahme und Abgabe halten sich die Waage. An der Stelle des alten Baumes

wächst wieder ein junger. Wird das Holz nicht verbrannt, sondern verrotet im Wald, wird der Kohlenstoff ebenfalls in CO₂ umgewandelt. Aber die gespeicherte Energie bleibt ungenutzt.

Wer mit Holz heizt, heizt im Kreislauf der Natur und unterstützt die regionale Wertschöpfung. Abhängigkeiten von Öl- und Gaslieferungen aus dem Ausland und unsinnige Holzexporte entfallen. Und geht es dem Wald gut, tut er uns auch gut! Bis bald einmal auf dem Wurzelweg im Lengnauer Wald. ■

QUALITÄT HAT EINEN NAMEN!

**Antennen und Netzwerkinstallationen | Diverse Reparaturen
Beratung zu Internet- und Aboverträgen | Quickline Partner**

☆euronics Radio TV Reber

Bahnhofstrasse 2 | 2542 Pieterlen | T 032 377 17 43
E-Mail mail@rtvreber.ch | www.rtvreber.ch

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf
unsere Inserentinnen und Inserenten**

Electro-Friedli

GRENCHEN • PIETERLEN • OBERWIL

Tel. 032 377 32 32 • Fax 032 377 12 36 • info@electro-friedli.ch • www.electro-friedli.ch



Die Nacht der Nächte führt nach Lengnau

Bieler Lauftage 2021 vom 10. bis 12. Juni 2021

MURIELLE PHILLOT,
PROJEKTKOORDINATION

Die Bieler Lauftage 2021 mit dem 100-Kilometer-Lauf werden nicht im gewohnten Erfolgsformat stattfinden können. Die aktuell geltenden Corona-Massnahmen haben die Organisatoren zu diesem Entscheid gezwungen. Ganz auf die Bieler Lauftage verzichten wollen sie trotzdem nicht.

Gemeinsam arbeiten die Veranstalter an der Zwischenlösung der «Nacht der Nächte» mit einem der Situation angepassten Set-up. Statt der 100-Kilometer-Originalstrecke, die über zwei Kantone (BE/SO) verläuft, haben sie sich für eine abwechslungsreiche Rundstrecke von 20 Kilometern von Biel via Lengnau über Pieterlen zurück nach Biel entschieden, die fünfmal absolviert wird. Das Start- und Zielgelände befindet sich bei der Tissot Arena in Biel. Die Organisatoren betonen aber ausdrücklich, dass es sich hierbei um eine Übergangslösung handelt und sie im Jahr 2022 wieder zur Originalstrecke zurückkehren wollen. «Wir freuen uns sehr auf die Zwischenlösung und auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lengnau, die wir bisher als sehr angenehm und zielführend empfinden», sagt Lukas Hohl, Geschäftsführer der Bieler Lauftage.

Aufgepasst: Läuferinnen und Läufer sind unterwegs

Die Zwischenlösung 2021 ist ein einzigartiges Erlebnis für die Organisatoren der Bieler Lauftage wie auch für die Gemeinde Lengnau. Zum allerersten Mal seit 62 Jahren führt der erfolgreiche 100-Kilometer-Lauf durch Lengnau. Bereits während der Vorbereitungsphase werden Läuferinnen und Läufer auf der Strecke anzutreffen sein.

SchweizMobil  — die von Ihnen geplante Tour.



Partner SchweizMobil: 

Die Läuferinnen und Läufer absolvieren fünfmal die 20-Kilometer-Schleife.

SchweizMobil  — die von Ihnen geplante Tour.



Partner SchweizMobil: 

Die Route des Halbmarathons zieht in Lengnau eine zusätzliche Schleife bis zur grossen Ey.

Oft wird auch während der Nacht trainiert. So kann es vorkommen, dass Ihnen beim späten Spaziergang in der Dunkelheit eine Läuferin oder ein Läufer entgegenkommt.

Die Veranstalter hoffen auf das Verständnis aller Lengnauerinnen und Lengnauer und freuen sich auf den bevorstehenden Event 2021.

Herzlich willkommen in Lengnau – Grusswort der Gemeindepräsidentin

Sehr geehrte Läuferinnen und Läufer

Ich freue mich, euch in unserer Witi, den renaturierten Landschaften mit den Bächen und Wäldern, willkommen zu heissen.

Mit verhältnismässig wenigen, einfachen Trainingsutensilien nutzt und genießt ihr in vollen Zügen, was die Natur zu bieten hat. Bei der Begegnung mit Menschen und Tieren zählt der kurze Blickkontakt – die Ruhe und Stille bleiben eure treuen Begleiter. Diese Einfachheit und Unkompliziertheit gekoppelt mit hoher Effizienz fasziniert mich. Ich bewundere die bescheidene, ruhige Art der Läuferinnen und Läufer, die einen ungeheuren Willen und eiserner Disziplin beweisen.

Hört wie bisher auf Körper und Geist, schätzt und pflegt sie, bleibt gesund und vital.

Ich wünsche euch einen guten, erfüllenden Lauf.

Mit respektvollen, herzlichen Grüßen

Sandra Huber, Gemeindepräsidentin Lengnau

Zwischenlösung 2021

Die Organisatoren der Bieler Lauftage freuen sich trotz allem auf die Zwischenlösung 2021. Weitere Informationen zur Zwischenlösung 2021 finden Sie unter www.100km.ch. Für Fragen und Anliegen steht der Verein per Mail (office@100km.ch) oder Telefon (079 528 57 70) jederzeit zur Verfügung. ■



Die Nacht der Nächte 2019 – ein Läufer auf der 100-Kilometer-Strecke. Foto/Grafiken: zvg

Jubilarinnen und Jubilare der Einwohnergemeinde Lengnau

Veröffentlichung von Geburtstagsdaten

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Gemäss Mitteilung über die Veröffentlichung und Bekanntgabe von Zivilstandsereignissen und Geburtstagsdaten der Datenschutzaufsichtsstelle des Kantons Bern vom 30. August 2011 ist die Publikation von (hohen) Geburtstagsdaten durch die Gemeinde zulässig, wenn eine Prüfung im Einzelfall ergibt, dass die Bekanntgabe im Interesse der Betroffenen liegt.

Das heisst, den Betroffenen muss die Gelegenheit gegeben werden, ihre abweichende Interessenlage der Gemeinde mitzuteilen. Erfolgt eine solche Mitteilung, dürfen die Daten nicht bekannt gegeben werden.

Die seit Jahren gängige Praxis der Einwohnergemeinde Lengnau, monatlich eine Liste mit den Geburtstagsdaten von Jubilaren an die Tageszeitungen zu versenden, wird beibehalten. Im Jahr 2021 werden die Geburtstagsdaten der Einwohnerin-

nen und Einwohner, welche 75, 80, 85, 90 Jahre alt und älter werden, am jeweiligen Geburtstag publiziert. Betroffene Personen, welche keine Veröffentlichung wünschen, können dies der Einwohnergemeinde Lengnau, Präsidialabteilung, Dorfplatz 1, 2543 Lengnau, Telefon 032 654 71 01 oder E-Mail info@lengnau.ch, mitteilen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme. ■

Zählerablesungen 2021

1. Quartal 2021:	Freitag,	19.03.2021 – Freitag,	02.04.2021
2. Quartal 2021:	Freitag,	18.06.2021 – Freitag,	02.07.2021
3. Quartal 2021:	Freitag,	17.09.2021 – Freitag,	01.10.2021
4. Quartal 2021:	Montag,	13.12.2021 – Montag,	03.01.2022

Die Sporthalle ist fertig

Neubau Sporthalle

FRANK HUBER

Während Jahren wurde in Lengnau über den Neubau der Sporthalle diskutiert, teils auch gestritten, leider. Nun wurde sie gebaut und ist fertig. Am 29. Januar 2021 wurde die Sporthalle der Gemeinde übergeben. Am Montag nach den Sportferien, am 22. Februar, erfolgt die Inbetriebnahme. So wie sich das für eine Sporthalle gehört von, durch und mit Schülerinnen und Schülern.

Die Sporthalle ist fertig gebaut, noch ein paar Retuschen hier, noch ein paar Schrauben dort, aber soweit fertig. Am 22. Januar, eine Woche vor der Übergabe an die Gemeinde, fand die Vorabnahme statt, und die Hauswarte übernahmen die Haustechnik.

Anschliessend wurde gezügelt, eingerichtet und die allerletzten Handgriffe angebracht. Am 22. Februar wird die Sporthalle offiziell in Betrieb genommen. Die erste Schulklasse eröffnet am Morgen die Sporthallen, am Nachmittag wird die Bibliothek (soweit möglich) ihre Türen öffnen und am Abend sollte der erste Verein sein

Training aufnehmen. Dieser Teil wird wohl leider den Covid-19-Bestimmungen zum Opfer fallen. Wie, ob und wann eine Eröffnungsfeier für die Dorfbevölkerung stattfinden kann, ist noch ungewiss. «Wir bleiben dran», viel mehr lässt sich zum heutigen Zeitpunkt nicht sagen. ■

Auskunft

Frank Huber, Gemeinderat

Departement Finanzen,
Steuern und Liegenschaften
Telefon 079 652 81 11

Spitex Pieterlen-Lengnau

Ein Standort der Spitex Biel-Bienne Regio

SPITEX BIEL-BIENNE REGIO

Wir pflegen und unterstützen Klientinnen und Klienten zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung mit dem Ziel, die Selbstständigkeit und Lebensqualität zu erhalten. Wir bieten ein breites Leistungsangebot, das von Krankenkassen oder Unfallversicherungen finanziert wird.

Unsere Leistungen

Grundpflege Zum Beispiel Hilfe beim Duschen, bei der Körperpflege, beim Anziehen, Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen.

Pflegeleistungen Zum Beispiel Vorbereiten der Medikamente, Messung der Vitalzeichen (Blutdruck und Blutzuckermessungen), Injektionen, Wundbehandlungen und weitere Spezialleistungen.

Abklärung des Pflegebedarfs und des Umfeldes der Klientinnen und Klienten unter Einbezug des Arztes.

Wir arbeiten eng mit den Kolleginnen und Kollegen des Standortes Biel zusammen. Dies ermöglicht uns, die Fachspezialisten für die Palliativpflege, Psychiatriepflege und des Wundmanagements sowie zwei Demenz-Coaches miteinzubeziehen. Pflegefachpersonen erbringen auch in der Nacht notwendige Spitexleistungen. Zusätzlich bieten wir einen «Spitex-24h-Notruf» mit Spitexbereitschaft.

In den Gemeinden Pieterlen und Lengnau ist ein Team von rund 30 Pflegefachpersonen unterwegs. Wir sind kompetent, fachlich qualifiziert, dynamisch, empathisch und stehen der Bevölkerung gerne zur Verfügung. Während der Corona-Pandemie konnten und werden wir unsere Leistungen weiterhin erbringen. Unsere

Klientinnen und Klienten schätzen und akzeptieren unsere Schutzkonzepte und fühlen sich zu Hause sicher. Hinzu kommt, dass unsere Besuche ein Minimum an sozialen Kontakten bringen.

Gabi Grunder, Standortleiterin Pieterlen-Lengnau, und ihr Team stehen gerne für weitere Informationen und Anfragen zur Verfügung. ■



Spitex Biel-Bienne Regio Standort Pieterlen-Lengnau

Hauptstrasse 1
2542 Pieterlen
Telefon 032 329 39 00
pieterlen-lengnau@
spitex-biel-regio.ch
www.spitex-biel-regio.ch



Garage Mantegani
Die Garage mit der persönlichen Note

Reparaturen und Servicearbeiten aller Marken
Abgastest, Pneus, Batterien, Diagnosen

Ihr Servicespezialist für Oldtimer und Raritäten

Garage

Mantegani GmbH

Solothurnstrasse 82
2543 Lengnau

Tel. 032 652 47 53
Fax 032 653 11 23



le GARAGE



**Erich
Berger**

Elektro-
Installationen
Krähenbergstrasse 3

2543
Lengnau

Rufen Sie mich an:
032 652 54 41 / 079 631 37 40
032 652 54 53 Fax

BUCHER
2 RAD-SPORT LENGNAU

Helme
Bekleidung
Zubehör
Pneuservice
Reparaturen aller Art

Bürenstrasse 12
Nerbenstrasse 11
2543 Lengnau
Tel. 032 652 48 65
Fax 032 652 53 18

YAMAHA • MBK • Vespa • Piaggio • Gilera

Grosse Auswahl an Velos

AUTO MARINO & GENIER

Ihre markenoffene Werkstatt mit sämtlichen Dienstleistungen rund ums Auto

⊗ Reparaturen und Service

⊗ Diagnose

⊗ Prüfbereitstellung

⊗ Rad- & Reifendienst

⊗ Hol- und Bringservice

⊗ Gepflegte Ersatzwagen

Auto Marino & Genier – Industriestrasse 12 – 2543 Lengnau
033 221 52 15 – info@automg.ch – www.automg.ch

Elterntaxis gefährden Schulkinder

Massnahmen gegen Elterntaxis auf dem Schulareal

KOMMISSION FÜR GEMEINDE-
POLIZEI UND ÖFFENTLICHE
SICHERHEIT

In letzter Zeit haben die Elterntaxis rund um die Schulliegenschaften Campus Dorf und Kleinfeld zugenommen. Riskante Wendemanöver und regelwidriges Anhalten stellen eine Gefahr für die Schulkinder dar. Um dieses Problem rasch zu lösen, wurden gezielte Massnahmen umgesetzt, damit die Sicherheit der Kinder wieder gewährleistet werden kann.

Trotz Aufklärungsarbeiten und Informationen hat die Anzahl der Elterntaxis nicht abgenommen. Leider kommt es auf dem Schulareal täglich zu gefährlichen Situationen. Daher hat die Kantonspolizei Bern mit dem Sicherheits- und Kontrolldienst Lengnau im November 2020 gezielte Kontrollen durchgeführt, Bussen erteilt und sogar Anzeigen erstattet. Zusätzlich wurde auch die Ortpolizei Lengnau eingesetzt, um das Bewusstsein der Eltern zu schärfen. Die Gemeinde Lengnau

hat bereits im Vorfeld Massnahmen gegen die Elterntaxis auf dem Schulareal ergriffen und umgesetzt. Folgende Sofortmassnahmen wurden bisher umgesetzt:

- Sperrung am Schulweg vor der Aula mit zwei Pfosten, damit die Elterntaxis nicht auf den roten Platz fahren können (Massnahme Campus Dorf)
- Signalisation einer Sackgasse an der Nerbenstrasse infolge Sperrung des Bereichs zwischen der neuen Dreifachsporthalle und den Kindergärten (Massnahme Campus Dorf)
- Abgabe von Flyern betreffend Elterntaxis und Kindersitzen bei mehreren Kontrollen; Ermahnung der Eltern durch Sicherheits- und Kontrolldienste sowie der Ortpolizei bei den Schulhäusern Campus Dorf und Kleinfeld (analog der Vorjahre)

Weitere mittelfristige Massnahmen rund um die Schulliegenschaften Campus Dorf und Kleinfeld werden im Rahmen des Langsamverkehrskonzeptes geprüft. Die definitive Sperrung der Nerbenstrasse erfolgt mit der Umsetzung der Verkehrsmassnahmen Fabrik- und Nerbenstrasse sowie Küpfgrasse und der Platzgestaltung zwischen den Kindergärten und der Dreifachsporthalle. Mindestens einmal jährlich werden weiterhin Kontrollen des Sicherheits- und Kontrolldienstes, der Ortpolizei sowie der Kantonspolizei Bern getätigt. Die Prävention mit dem Verteilen von Flyern wird beibehalten. Um das Schulareal Campus Dorf und Kleinfeld werden zudem Kontrollen der Kantonspolizei Bern ohne Mitwirkung der Gemeinde durchgeführt. Die Schule wird jährlich an den Elternabenden darauf aufmerksam machen, auf Elterntaxis zu verzichten.

Zur Sicherheit der Kinder hoffen wir, dass mit diesen gezielten Massnahmen auf Elterntaxis verzichtet wird. ■



Elterntaxi? Nein danke.

Liebes Mami, lieber Papi, liebe Grosseltern, Tanten, Göttis

Erinnern Sie sich an früher? Da haben Sie auf dem Schulweg ein Marienkaferchen beobachtet, wie es mit lahmen Flügeln sicheren Unterschlupf unter einem Blatt suchte, Sie haben auf dem Heimweg aus der Schule verschmitzt beobachtet, wie ein Nachbar - noch immer im Pijama - seine Post aus dem Briefkasten holte, und Ihrem Schulkamerädi ist auch schon mal ein Ball auf die Strasse gerollt...

Ja, die Zeiten haben sich geändert. Früher war der Schulweg noch aufregend und spannend, heute ist er hektisch und mit Gefahren verbunden. Manchmal. Und es hat mehr Verkehr. Aber Hand aufs Herz: Indem Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, bewahren Sie es nicht vor möglichen Gefahren. Und es geht auch nicht unbedingt schneller.

Der Schulweg ist für Kinder wichtig.

Kinder, die den Schulweg zu Fuss oder mit dem Velo bewältigen, werden motorisch und sozial gefördert, sie sind gesünder und weniger übergewichtig. Sie entdecken Pflanzen, Tiere, Menschen. Die Kinder werden selbstständiger und verantwortungsbewusster, sie stärken ihr Selbstbewusstsein und gewinnen Sicherheit. Nicht zuletzt begegnen sie täglich den Wetterlaunen: Sie schwitzen unter der gleissenden Sonne, sie fangen Schneeflocken mit der Zunge ein, sie springen in die Pfützen unterwegs und leisten zu Fuss letztlich auch einen Beitrag an den Umweltschutz.

Durch das erhöhte Verkehrsaufkommen vor den Schulen wegen der Eltern-Taxis aber werden sie gefährdet, denn das Unfallrisiko ist erwiesenermassen viel höher. Auch gelangen vermehrt Schadstoffe in ihre Lungen.

Bei aller Liebe:
Lassen Sie Ihr Kind den Schulweg selbst bewältigen!

Auf www.bfu.ch finden Sie Tipps zum „sicheren Schulweg“
Mehr Infos auch auf www.walktoschool.ch



GUT GERÜSTET FÜR

UMBAU, NEUBAU UND RENOVATION

GRÜTTER+WILLI AG
UMBAU UND RENOVATIONEN

**SCHREINEREI
SCHWARZ AG**

Küchen *Création* AG

Grenchen / Solothurn

www.gruetter-schwarz.ch

Ihr Fachmann für
Sonnen- und Wetterschutz



Reist Storen AG

Solothurnstrasse 71 | 2540 Grenchen | Tel. 032 652 12 12
www.reist-storen.ch | info@reist-storen.ch

Rollladen | Sonnenstoren | Lamellenstoren | Fensterläden
Garagentore | Insektenschutz | Innenbeschattungen

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf
unsere Inserentinnen und Inserenten



VON HIER NACH DA MIT DER BGU



DIE BGU VERBINDET MENSCHEN.



Tel. 032 644 32 11
www.bgu.ch

BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG
Lebernstrasse 43
Postfach 243
2540 Grenchen

«Es hat mir sehr gefallen»

Umfrage zur Verteilung der Weltreligionen in unserer Schule

SILVIA GEISSBÜHLER, KLASSE 5C

Während des Herbstquartals behandelten wir im NMG-Unterricht das Thema «Weltreligionen». Die Schülerinnen und Schüler führten in Zweiergruppen eine Umfrage zur Verteilung der Weltreligionen in neun verschiedenen Klassen unserer Schule durch.

Als Einstieg ins Thema besprachen wir in der Klasse, was eine Religion überhaupt ist, welche Weltreligionen es gibt und welche Fragen ihnen zugrunde liegen. Die Schülerinnen und Schüler stellten Vermutungen an, wie die Weltreligionen auf der Welt verteilt sein könnten. Zudem lernten sie Kreisdiagramme zur Verteilung der Weltreligionen auf der Welt und in der Schweiz kennen. Die Klasse kam auf die Idee, dass wir im Schulhaus eine Umfrage machen könnten, um herauszufinden, wie die Weltreligionen in unserer Schule verteilt sind. Schnell fanden wir neun Klassen, die bereit

waren, an der Umfrage teilzunehmen. Die Kinder bildeten Zweiergruppen und begannen begeistert, einen eigenen Umfragebogen zu gestalten. Nach der Vorbereitung gingen die Kinder mit ihren Umfragebögen in die ihnen zugeteilten Klassen. Als die Schülerinnen und Schüler zurückkamen, begannen sie sofort, die Ergebnisse auszuzählen und sich mit den anderen Gruppen auszutauschen, da es viele überraschende Resultate gab. Die meisten Kinder erlebten die Durchführung der Umfrage positiv:

Sophie: «Ich würde gerne wieder so etwas tun. Vielleicht aber dann im Deutsch oder in einem anderen Fach. Es hat mir sehr gefallen!»

Lael: «Ich habe es sehr gut erlebt und wäre gerne länger geblieben. Ich fand es angenehm, ich sah in diese vielen Gesichter, die mich erwartungsvoll anschauten und das fand ich ein cooles Gefühl.»

Florijan: «Ich habe es wie ein richtiger Lehrer erlebt.»

Ladina: «Es war toll vor einer anderen Klasse zu stehen.»

Santino: «Die Umfrage war eigentlich sehr gut abgelaufen. Für mich war es sehr spannend und es hat mir sehr gefallen. Ich war sehr nervös, aber dann ging es.»

Als die Ergebnisse zusammengezählt waren, bekamen die Kinder den Auftrag, diese in einer Tabelle und in einem Säulendiagramm darzustellen. Im Medien+Informatik-Unterricht lernten die Kinder, wie man im Excel-Programm ein Kreisdiagramm erstellt. Ihr Kreisdiagramm mit den Ergebnissen aus der Schule verglichen sie mit jenen zur Verteilung der Weltreligionen auf der ganzen Welt und in der Schweiz. Durch den Vergleich konnten sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellen.

Das nächste Ziel wird es sein, die Ergebnisse den jeweiligen Klassen zu präsentieren und die Resultate aller neun Umfragen zusammenzutragen.



Mit eigenen Umfragebögen besuchten die Fünftklässler neun Klassen.

Foto: Silvia Geissbühler

Herzlich willkommen an der Bahnhofstr. 9 in Lengnau:

cosmetics
Leumann
beauty therapy

Karin Leumann
Kosmetikerin Diplom KFR
Kosm. Fusspflegerin
Dipl. Therapeutin FRZ



**Gesichtspflege-Behandlungen,
Anti-Aging Behandlungen,
Fusspflege und mehr.**

Angebote unter
www.cosmetics-leumann.ch

Termin-Vereinbarung: 032 652 10 10

Massage & Therapie
Karin Sperisen

Dipl. Berufsmasseurin

Klassische Massagen

Bowen-Therapie / EMMETT-Technique

Entspannend + ausgleichend. Wohltuend bei Rücken-, Gelenk- +
Kopfschmerzen. Anregung von Lymphe + Verdauung.

www.therapie-sperisen.ch

Termin-Vereinbarung: 076 761 79 33

Ihr Versorgungsdienstleister für Energie und Wasser persönlich vor Ort



 **lengnau**

Ein Service der Einwohnergemeinde

**energie
wasser
lengnau**
vo hie!

Brunnenplatz 2, 2543 Lengnau BE, Tel. 032 654 71 04, www.ewlengnau.ch

**Coiffure
VisionHair**



**Damen und Herren
Auf Vereinbarung auch
Termine am Montag
und abends möglich**

**Sie sind herzlich
willkommen!**

Santa Uebelhart
Moosstrasse 25
2543 Lengnau BE
Telefon 032 653 91 20

Parkplatz vor dem Haus

Fux Bestattungen

mit eidg. Fachausweis

Therese & Silvio Fux-Zuber

Fux Bestattungen GmbH
Bifangmattenweg 2
2542 Pieterlen

Tel. 032 377 39 55
Fax 032 377 11 55
Nat. 079 631 57 55

kontakt@fux-bestattungen.ch
www.fux-bestattungen.ch



Die neuen Kindergärten Gelb, Rot und Blau

Eröffnung des Dreifachkindergartens

COLETTE BAUMGARTNER,
KINDERGARTEN ROT

Der Dreifachkindergarten an der Küpfgasse ist in Kinderhand und ein weiterer Meilenstein der Lengnauer Schulraumplanung geschafft.

Nach einem Architekturwettbewerb wurde das Projekt «Tausendfüssler» des Architekturbüros Fahrni Partner Architekten GmbH einstimmig gewählt und der Bau des Kindergartens dank der Befürwortung der Lengnauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie allen unterstützenden Kommissionen realisiert. Nach einer Bauzeit von rund einem Jahr war es soweit: Wir konnten im Oktober 2020 von den drei provisorischen Kindergärten die Neubauten beziehen und einrichten.

Die drei neuen Kindergärten heissen Gelb, Rot und Blau. Das Holz im Innen- und Aussenbereich versprüht eine sehr heimelige und angenehme Atmosphäre. Die grosszügige Fläche ist für die Einteilung verschiedener Spielflächen wie «Bäbieggä», «Baueggä», «Büechlieggä» und eines Gestaltungsraums ideal. Auch die Aussenplätze finden bei den Kindern grosse Begeisterung. Sie haben die Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang mit verschiedenen Fahrzeugen, Spielgeräten und in einem Sandkasten auszuleben.

Die Lehrpersonen freuen sich über die neuen Kindergärten: Vanessa Binggeli (Gelb), Patricia Blümli (Blau) und Colette Baumgartner (Rot) mit Barbara Emch, stellvertretende Leiterin Bildung (v.l.).

Foto:

Nicole Thomet



Wir – die Lehrpersonen vom Kindergarten und die Kinder – haben uns schnell und gut in den neuen Räumlichkeiten eingelebt und schätzen die liebevoll gestalteten Details in der Küche oder in den Toiletten. Die Qualität des Bauwerks ist hochstehend. Die beteiligten Firmen, darunter auch regionale Unternehmen, haben ihr Bestes gegeben. Trotz den verschiedenen Räumen ergibt der Bau eine Einheit als Ganzes.

Die mit grossen Fensterflächen und optimaler Beleuchtung ausgestatteten Räume schaffen eine behagliche Umgebung. Die Zusammenarbeit unter den Beteiligten ist eine Bereicherung und die Durchmischung der Klassen während den Pausen eine zusätzliche Kontaktmöglichkeit. Herzlichen Dank an alle, die die Realisierung der Dreifachkindergärten ermöglicht haben. ■



Farbenfrohe Bezeichnungen – die Kindergärten «Gelb», «Rot» und «Blau».

Fotos: Patricia Blümli

vogelsang/

Autos zum Erfahren.

Ihr Toyota **Service** Fachbetrieb mit über 45 Jahren Erfahrung

Vogelsang AG
Garage & Carrosserie
2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 22
www.auto-vogelsang.ch

An illustration of a man, a woman, and a child looking at a smartphone. The background is filled with various social media and communication icons like a play button, a smartphone, a speech bubble with "TWEET", a thumbs up, a speech bubble with "BLOG", a speech bubble with "MEDIA", a speech bubble with "SHARE", a lightbulb, an envelope, and a network diagram.

**Verbunden bleiben.
Immer und überall.**

GAG
www.gagnet.ch

QUICK LINE

Die Illustratoren von Lengnau

Nelio und Lion zeichnen für J.K. Rowlings «Der Ickabog»

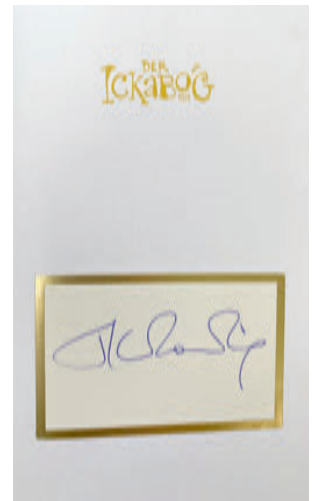
HANNAH MEISTER,
LEHRPERSON 4. KLASSE

Jeder gewinnt gerne bei Wettbewerben. Doch nicht jeder hat so viel Glück wie Nelio und Lion Möri. Die beiden Kinder haben beim Zeichnungswettbewerb des Carlsen Verlages für die Illustrierung des neuen Buchs von J.K. Rowling mitgemacht.

J.K. Rowling ist bekannt für ihre Harry-Potter-Erfolgsreihe, die schon zu den Literaturklassikern gezählt werden kann. Nun hat die Autorin ein neues Buch veröffentlicht. «Der Ickabog» ist ein spannendes und lustiges Märchen, bei dem es um den Sieg von Hoffnung und Freundschaft gegen alle Widrigkeiten geht. Zuerst wurde das Buch online veröffentlicht und während des Lockdowns wurden Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren aufgerufen, Illustrationen zu einzelnen Kapiteln einzureichen. 34 Zeichnungen wurden von einer externen Jury ausgewählt und sind nun Teil des Buches.



Nelio und Lion präsentieren stolz ihre Gewinnerbilder, umgeben von ihren gespendeten Büchern.



Unterschrift von J. K. Rowling.

Aus vielen, vielen Einsendungen wurden gerade zwei Zeichnungen aus Lengnau ausgewählt. Nelio (7) und Lion (9) konnten sich beide mit einer Zeichnung und ihrem Namen im Buch verewigen. Mit dem Gewinn haben sie jeweils ein Vorabexemplar von «Der Ickabog» mit einer originalen Unterschrift von J. K. Rowling bekommen. Zusätzlich haben sie Bücher des Car-

lsen Verlages im Wert von 800 Euro erhalten. Mit so vielen Büchern können die beiden aber gar nichts anfangen und so haben sie einen Grossteil davon an die Unterstufe der Schule Lengnau gespendet. Die Bücher stehen nun in den Klassenbibliotheken der Klasse 2a und 4a und wurden mit einer Signatur versehen, die auf die Spende von Nelio und Lion hinweist.

Die beiden Brüder freuen sich über ihren Gewinn: «Wir haben jeden Tag eine Zeichnung gemacht. Das war anstrengend. Aber es ist super cool, dass wir gewonnen haben.» Nelio meint: «Ich habe mich sehr über die vielen Bücher gefreut. Aber ich will eigentlich lieber spielen und nicht so viel lesen. Ich will nur, dass die Schule Freude hat an den Büchern.»

Mit Freude und Stolz gratulieren wir Nelio und Lion zu ihrem Gewinn und danken ihnen für die tollen Bücher. ■



Lions Bild auf Seite 98.



Nelios Bild auf Seite 130.

Fotos: Hannah Meister



Ihr regionaler Elektropartner

Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
Bielstrasse 30
2543 Lengnau
Tel 032 652 31 13

Kurt Baumann
kurt.baumann@ispag.ch
www.ispag.ch

hübscher seit 1975

GARTEN-, FORST- + KOMMUNALGERÄTE

Die neuen Automower von  **Husqvarna**

Rasen mähen ohne Anstrengung

Kommen Sie zu uns,
wir werden Sie fachmännisch beraten!

hübscher

GARTEN- + FORSTGERÄTE

Verkauf und Reparaturen aller Marken

Birkenweg 1/7 2543 Lengnau Tel. 032 652 61 30



Auch Vorlesen will gelernt sein

Vorleseprojekt der Klasse 3a

ISABELLE SCHENK

Im Rahmen eines Vorleseprojektes wollte die Klasse 3a den Kindern des Kindergartens diverse Bilderbücher vorlesen. Die Schülerinnen und Schüler suchten die Bücher den Jahreszeiten entsprechend aus und bereiteten winterliche Geschichten vor.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Projekt aber nicht wie geplant stattfinden. Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse nahmen ihre Vorlesungen stattdessen auf CDs auf und verteilten sie zusammen mit den Bilderbüchern an die Kindergartenkinder. Diese konnten die vorgelesenen Geschichten anschließend hören und gleichzeitig die Bilderbücher betrachten.

Lehrpersonen und Kinder freuten sich über diese Idee. Für die Kinder der Klasse 3a war es eine zusätzliche Motivation, dass sie ihren ehemaligen Lehrpersonen – und einige sogar ihren jüngeren Geschwistern – zeigen konnten, welche Lesekompetenz sie bereits erlangt haben.



Schön gestaltet: CDs mit Vorlesegeschichten für die Kindergärten.



Ein Dankeschön aus dem Kindergarten für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse.

Fotos: Tanja Roth und Isabelle Schenk

Das Projekt stand unter der Leitung von Tanja Roth. Zur Einführung gestaltete sie eine lebendige Vorlesung, um die Kinder an ihre Aufgabe heranzuführen. Tanja Roth erklärte den Kindern, worauf beim gestaltenden Vor-

lesen geachtet werden muss, und wie man spannend vorliest. Wichtig dabei sei, dass sie Wörter deutlich aussprechen, langsam und gut verständlich vorlesen und mit der Stimme variieren. Die Kinder lasen ihre Bilderbücher in Gruppen und begannen diese lebendig vorzutragen. Sie gaben sich gegenseitig Rückmeldungen und auch zu Hause wurde fleissig geübt.

Vor den Weihnachtsferien fand dann der grosse Vorlesetag statt, an dem alle Gruppen ihre Geschichten aufnahmen. Ein Junge aus der 3. Klasse lobte: «Am besten gefiel mir die Arbeit in den Gruppen, das Üben hat grossen Spass gemacht.» Und ein Mädchen meinte: «Es ist schön, den Jüngeren aufzuzeigen, was sie bald selbst können werden.» ■



Zur CD erhielten die Kindergartenkinder auch die entsprechenden Bilderbücher.

Alain Brunner, unverzichtbarer IT-Zauberer

Die Schulen Lengnaus und ihre leisen Heldinnen und Helden

DANIEL SPAHNI

Mit dieser Serie wagen wir den Versuch, den Menschen ein Gesicht zu geben, die – im Hintergrund und oft unbekannt – Grossartiges leisten. Es sind diejenigen, ohne die eine Schule ihre dringendsten Aufgaben nicht leisten könnte. In dieser Ausgabe widmen wir uns Alain Brunner. Er arbeitet seit 2016 für unsere Schulen.

Alain Brunner ist 28 Jahre alt und ein waschechter Seeländer. In Biel geboren, erlebte er seine früheste Kindheit in Walperswil und Aegerten. Ungefähr mit zwölf Jahren erfolgte der Umzug nach Lyss und damit verbunden der Einstieg in die Oberstufe. Er wechselte zwei Jahre später ans Gymnasium nach Biel und realisierte dort seine Matura mit Schwerpunkt Mathematik. Nach dem Fachdiplom wählte Alain die Uni und begann das Studium der Mathematik und Informatik.

Um sich das Studieren überhaupt leisten und gleichzeitig eine praxisbezogene Ausbildung machen zu können, absolvierte er einige Stellvertretungen an diversen Schulen. Auf diesem Weg landete Alain eines Tages glücklicherweise in Lengnau. Aus seiner Sicht war dies eine grossartige Fügung, weil er sich hier vom ersten Tag an wohl fühlte. Schulleitung und Kollegium sorgten für eine gute Atmosphäre und der Entscheid, hier eine Festanstellung anzutreten, fiel ihm leicht.

Als Autodidakt zum IT-Spezialisten

Erwähnenswert ist die Tatsache, dass der Stellenbeschrieb damals eigentlich bildnerisches Gestalten und nur wenige Lektionen Mathe umfasste. Beim Bewerbungsgespräch stellte sich dann aber heraus, dass eine Voll-



Alain Brunner nutzt die elektronische Wandtafel für den Mathematik-Unterricht.



IT-Nerd Alain Brunner wird allseits sehr geschätzt.

zeitstelle für den Mathe-Unterricht freigezogen worden war. Zufall oder nicht, dieser Umstand spielte ihm natürlich in die Hände.

Schon ganz zu Beginn konnte er sich zu einem kleinen Teil der schulinternen Informatik, respektive der IT-Infrastruktur widmen, obwohl damals noch die Schulleitung dafür verantwortlich war. Im Gespräch wird klar, dass Alain Brunner ein Nerd ist, also jemand, der sich gerne und gewandt im Netz bewegt und sich ein umfassendes Wissen angeeignet hat. Sehr interessant ist die Tatsache, dass er sich dieses Wissen als Autodidakt praktisch selbst erarbeitet hat. Er erzählt begeistert, wie er in jungen Jahren zu Hause am Computer Stunden,

ja Tage das Programmieren und verschiedenste Anwenderprogramme gelernt hat. Faszinierenderweise eignete er sich diese Skills, wie man heute im Fachjargon sagt, ohne einen Internetanschluss an. Seine Neugier und hemmungsloses Ausprobieren waren aus heutiger Sicht die wichtigsten Treiber.

Fernunterricht und Home-schooling

Im Frühling 2020 rückte Alain Brunner quasi von null auf hundert in den Fokus der gesamten Schule. Aufgrund der Coronapandemie entschloss die Schweizer Regierung, alle Schulen zu schliessen und auf Homeschooling zu setzen. In Lengnau waren die Voraus-



Mit Bodybuilding schafft er sich einen Ausgleich zum Schulalltag.

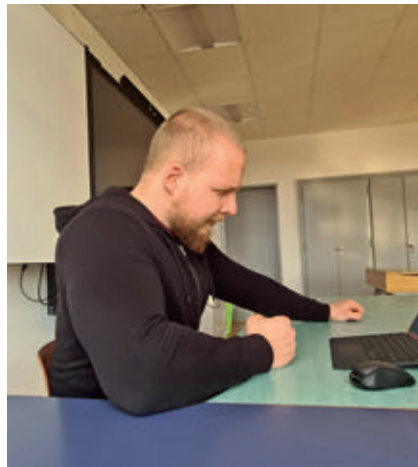
setzungen eigentlich gut, da die meisten Lehrer mögliche Formen des Fernunterrichts bereits kannten. Trotzdem tauchten unzählige Fragen, Probleme und Hindernisse auf, die innert kürzester Zeit gelöst werden mussten. Passwörter waren verloren gegangen, Zugänge funktionierten nicht, Schülerinnen und Schüler besaßen gar keine Tablets zu Hause. Unser Held war praktisch Tag und Nacht eingespannt. Obendrein musste er seinen eigenen Unterricht online organisieren. «Während zwei Wochen sah ich mein Bett höchstens vier Stunden pro Nacht. Selbst am Wochenende klingelte mein Handy praktisch pausenlos.» Alain Brunner denkt aber auch dankbar an diese Zeit zurück, denn das Team der Oberstufenlehrer war ihm eine grosse Hilfe, und er konnte einige Aufgaben nach und nach delegieren.

Beliebt bei Schüler/-innen und Lehrpersonen

Aufschlussreich sind auch die Aussagen von Schulleiter Simon Läderach: «Ohne ihn wäre unsere Schule in dieser Phase ziemlich verloren gewesen. Mit seiner analytischen Art hat er diese Phase gemeistert. Für mich und für uns war und ist Alain jederzeit präsent, loyal und unverzichtbar.» Simone Iseli, eine Oberstufenlehrerin, ist ebenfalls voll des Lobes für ihren Kol-

legen: «Er ist ein cooler Typ und passt hervorragend in unser Team. Oft wird zu wenig realisiert, was er alles leistet, weil er nicht nur die IT betreut, sondern auch als Lehrer tätig ist. Er wird auch von den Schülerinnen und Schülern geschätzt, weil er versucht, die verschiedenen Potenziale zu erkennen und abzurufen.»

Angesprochen auf diese Komplimente folgt die erwartete bescheidene Antwort. Die Schule Lengnau stecke schon seit einiger Zeit Ressourcen in den Ausbau der digitalen Infrastruktur. Dies sei nicht selbstverständlich.



Alain Brunner ist Lehrer und gleichzeitig für die schulinterne IT zuständig. *Fotos: zvg*

Er wisse von Kollegen, die den Schülerinnen und Schülern während des Lockdowns die Aufgaben persönlich und in Papierform nach Hause bringen mussten. Abschliessend nimmt

er einige positive Aspekte des Home-schoolings mit in die Zukunft, zum Beispiel eine grössere Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Er erwähnt auch, dass Kinder, welche sich im Klassenverbund oft sehr zurückhaltend verhalten, online offener sind und sich mehr melden.

Freizeit als Bodybuilder

Was macht eigentlich ein junger Mann wie Alain Brunner, um sich vom strengen Schulalltag zu erholen und einen Ausgleich zu finden? Unser Interviewpartner erzählt von seinen Hobbys und erwähnt dabei, dass er als Kind Fussballtorhüter war und dabei viel Spass hatte. Als Teenager musste er wegen Wachstumsproblemen und daraus resultierenden Verletzungen leider damit aufhören. Trotzdem ist Sport in seiner Freizeit ein Thema. Mit einem gut trainierten, muskulösen Körper ausgestattet, coacht er erfolgreich andere Bodybuilder. So durfte er im Jahr 2019 den Schweizermeister auf dem Weg zum Titel begleiten, was Alain Brunner mit Begeisterung erzählt.

Diese Erfahrungen lassen unseren IT-Nerd manchmal von einem eigenen Fitnessstudio träumen. Die Anforderungen an Lehrer würden oft unterschätzt und die Belastung werde mit dem neuen Lehrplan nicht kleiner. Dem bleibt eigentlich nichts anzufügen, ausser, dass Träumen immer erlaubt ist. ■

M. Müller



- Ketten
- Sonderanfertigungen
- Schlosserarbeiten
- Zäune, Reparaturen
- Handläufe, Geländer
- Werkzeuge

Nerbenstrasse 2
CH 2543 Lengnau BE
032 / 652 59 36
079 / 632 12 44
mueller-ketten@vtxmail.ch

Ihre Cloud & Support Spezialisten aus der Region



Professional Cloud Solutions

**Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau**

Tel. 032 653 88 70

**info@mscloud.ch
www.mscloud.ch**



CLOUD SERVICES



CLOUD CONSULTING



IT OUTSOURCING



COLOCATION RACKS



Professional Network Solutions

**Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau**

Tel. 032 653 80 40

**info@msupport.ch
www.msupport.ch**



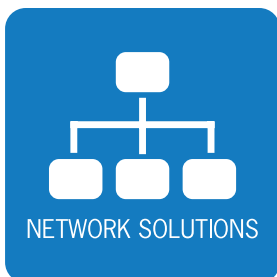
IT SUPPORT



IT CONSULTING



HARD- & SOFTWARE
SOLUTIONS



NETWORK SOLUTIONS

**Ihr kompetenter IT-Partner
seit über 20 Jahren**

«Es fühlte sich fast wie eine Schulreise an»

Letzter Schultag mit Corona, Frühstück und Kino im Schulzimmer

UTKU CELIK, MARCO LUCA UND
FARID ELBAY

Eindrücke, Aussagen und Feststellungen der Jugendlichen aus der Klasse 7Ra



Trotz Maskenpflicht hat das «Znüni» Spass gemacht.

«Jeder hat ein Frühstück für die Klasse mitgebracht. Unsere Klasse ist multikulturell.»

«Wir haben sehr viel miteinander und mit den Lehrerinnen und Lehrern gesprochen und gelacht.»

«Das Frühstück war lecker, ich habe sehr viel gegessen.»

«Nach dem Frühstück haben wir uns einen lustigen Film angesehen.»

«Leider war es wegen Corona nicht möglich, mit den anderen Klassen gemeinsam zu frühstücken und den Morgen zu verbringen.»

«Alle waren cool drauf und haben viel gegessen.»

«Ich habe viel gelacht und lustige Fotos gemacht.»

«Ich fand es toll, dass wir trotzdem etwas machen konnten. Das Essen war sehr lecker und der Film super.»

«Herr Elbay hat noch frische Gipfeli gebracht.»

Eindrücke, Aussagen und Feststellungen der Jugendlichen aus der Klasse 7Rb

«Das «Znüni» war sehr fein, gerne hätte ich das immer so...»

«Der Film, den wir geschaut haben, war der Hammer!»

«Ich hatte manchmal Angst bei diesem Film.»

«Gemeinsam «Znüni» essen, hat Spass gemacht, auch wenn wir mit Masken im Zimmer sein mussten und zum Essen nach draussen gingen.»

«Wir durften mit Trainerhosen in die Schule kommen, das fand ich super.»

«So sollte Schule immer sein: Essen, trinken, chillen und Film schauen... HAHHAHA.»

«Für einmal zusammen in der Schule sein und einfach die Zeit zusammen geniessen, das hat mich sehr gefreut.»

«Die Stimmung war einfach gut!»

«Solche Chill-Tage sollten jede Woche einmal stattfinden.»

«Der Film war voller Action. Solche Filme gefallen mir sehr.»

«Ich habe so viel gegessen, dass ich zu Hause keinen Hunger mehr hatte.»

«Das Essen unseres Lehrers und die Capri-Sonne schmeckten lecker... mhhhhh.»



So sollte es immer sein: Essen, chillen und Filme schauen.

Eindrücke, Aussagen und Feststellungen der Jugendlichen aus der Klasse 7S

«Es war schön, dass wir trotz Corona ein gemeinsames «Znüni» machen konnten.»

«Wir haben gemeinsam gegessen und einfach den Morgen genossen.»

«Alle haben ihr eigenes Frühstück mitgenommen. Herr Celik hat uns noch Gipfeli, Schoggi-Drink und Capri-Sonne mitgebracht.»

«Es fühlte sich fast wie eine Schulreise an.»



Gipfeli und Schoggi-Drinks statt Matheheft und Deutschtest

Fotos: zvg

«Wir konnten uns einfach einen ganzen Morgen in der Schule mit unseren Freundinnen und Freunden unterhalten und chillen.»

«Nach dem Frühstück haben wir einen Weihnachtsfilm geschaut.»

«Wir hoffen, dass wir das so schnell wie möglich wiederholen.»

«Es war sehr schön, dass alle Lehrpersonen sich bei uns verabschiedet und uns schöne Festtage gewünscht haben.»

«Schade, dass nicht alle dabei waren.»



Lüthi & Co. Holzbau



*Holz isch heimeelig!
Erst sehen
was sich machen lässt,
dann machen
was sich sehen lässt.*

*Hansrudolf + Andreas Lüthi
Nerbenstrasse 7
2543 Lengnau/BE
032 652 45 50
hrluethi@bluewin.ch*

*Holzbau * Umbauten
Dämmungen * Innenausbau
Parkett * Laminat
Parkett-Restaurationen
Haus- + Wohnungsräumungen
Velux Dachflächenfenster*



Vertrauen seit drei
Generationen.

www.maegli-bijouterie.ch

Maegli
Bijouterie am Marktplatz
G R E N C H E N

pbk Treuhand & Immobilien

pbk Treuhand und Controlling AG
pbk Immobilien AG
Kürzweg 25
2542 Pieterlen
www.pbk-treuhand.ch

«rufen Sie uns an
Tel. 032 626 30 62»

Immobilien

- Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietwohnungen
- Verkauf von Wohnungen im Stockwerkeigentum

Treuhand

- Buchführung / Abschluss
- Webtreuhand
- Personal / MiS
- Sozialversicherungen
- Steuern, MwSt, VST
- Vorsorge- / Rentenplanung

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf
unsere Inserentinnen und Inserenten**

Mediothek bezieht neue Räumlichkeiten

Neues aus der Mediothek

ANDREA WOLF UND
EVELINE AMACHER

Sie erinnern sich sicher noch – Juni 2017 – die Mediothek im Dorfschulhaus musste ihre Türen schliessen und in das Provisorium an der Solothurnstrasse 32 umziehen. Auf engstem Raum richteten wir uns ein und machten das Beste daraus. Am Eröffnungsapéro konnten Sie sich persönlich überzeugen.

Das wir uns im Provisorium für drei Jahre einrichten mussten, damit haben wir damals nicht gerechnet. Leider führten Stör- und Verzögerungsmassnahmen zu einem Hinausschieben des Baubeginns der Dreifachturnhalle. Nun ist es aber soweit! In wenigen Tagen werden wir die neue Mediothek an der Küpfgasse 8 beziehen und ab dem 22. Februar 2021 (wenn alles nach Plan läuft) freuen wir uns, Sie in den neuen Räumlichkeiten begrüssen zu dürfen.

Wir sagen Danke. Danke dafür, dass Sie uns auch in der «Provisoriumszeit» und vereinzelt auch unter erschwerten Bedingungen, welche das Coronavirus mit sich brachte, die Treue gehalten haben.

Maskenpflicht

Das Tragen einer Maske ist für Kundinnen und Kunden der Mediothek Lengnau Pflicht (Stand Redaktionsschluss). Die Maskenpflicht gilt auch für Kinder ab dem 12. Geburtstag. Befolgen Sie weiterhin die Hygiene- und Verhaltensregeln. ■

Helvetia 1949



Chur im Visier des Bösen
Philipp Gurt, Krimi

Jahrhundertzeuge Ben Ferencz



Der Mann der SS-Generäle jagte
Philipp Gurt, Biografie

Der Zopf



Drei Frauen, drei Leben,
drei Kontinente
Laetitia Colombani, Roman

Willst du Blumen, kauf dir welche



Datest du noch – oder liebst du schon?

Ellen Berg, Romantik-Roman

Die Winter Tochter



Eine Frau stolpert über Geheimnisse
Muna Shehadi, Roman

Öffnungszeiten

Montag 15.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Preise

Jahresmitgliedschaft: Fr. 30.00
(Kinder und Jugendliche gratis)
Jahresabo E-Books: Fr. 30.00
(zusätzlich)

Kontakt

Mediothek
Küpfgasse 8
2543 Lengnau
Telefon 032 653 76 60
mediothek@lengnau.ch



Haushaltsgeräte aller führenden Marken zu Top-Preisen!

Rufen Sie uns an!



schiltelektro.ch
+41 32 652 28 44



elektro-carrel.ch
+41 32 652 45 85

Bei uns hat Sicherheit Tradition.

Seit 1863 versichern
wir die Schweiz.

Generalagentur Seeland/Emmental
 Giuseppe Salerno
 Mühlebrücke 13, 2502 Biel/Bienne
 Telefon +41 58 285 11 94
 Mobile +41 76 408 53 84
 giuseppe.salerno@baloise.ch
 www.baloise.ch/giuseppe-salerno





www.baloise.ch





Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

Raiffeisenbank Weissenstein
 www.raiffeisen.ch/weissenstein | Tel. 032 625 01 01

RAIFFEISEN

Jetzt

Beratungstermin
vereinbaren.

Paul Schaad: So vielseitig wie ein «Bührer»-Traktor

Die neue Oldtimer-Serie (Teil 3)

JOSEPH WEIBEL

Paul Schaad ist Landwirt, begeisterter Traktorpulling-Fahrer, ein Globetrotter – vor allem aber eine Lengnauer Institution. Seit 50 Jahren ist er in der Öffentlichkeit tätig; er war Burger- und Gemeindepräsident und stand auch seiner Ortspartei, der SVP, etliche Jahre als Präsident vor. Im April 2021 wird Paul Schaad 70. Zeit zum Aufhören? Paul Schaad würde fragen: Mit was? Seine Zeit nutzt er noch heute verschiedentlich – unter anderem mit der Restaurierung von alten Bührer-Traktoren.



Die Oldies unter den Bührer-Traktoren setzt Paul Schaad noch für leichte Arbeiten ein.

Er sitzt oben am Tisch, ich am anderen Ende. «Coronakonform», schmunzelt er. Auch wenn er das Ganze langsam satt hat. Das gibt er unumwunden zu. Gab es für ihn viele Einschränkungen? «Nein. Ich arbeite ja meistens zu Hause. Da bin ich im Büro oder auf dem Betrieb.» Aber der Kontakt im Dorf habe ihm langsam gefehlt. Sein Hof liegt am Schützenmattweg, an der Tangente von Lengnau. Da geht man gerne ab und an auf einen Schwatz ins Dorf. Die zehn Traktorpulling-Rennen, die jährlich in der Schweiz stattfinden, haben ihm letztes Jahr auch gefehlt.

Der Vollblut-Politiker

Paul Schaad erzählt, ganz unaufgeregt. Ihn wirft nichts so schnell aus der Bahn. Auch nicht der 1000-PS-Koloss in Form eines John-Deere-Traktors, mit dem er einen mit Gewichten beladenen Wagen möglichst weit schleppen muss. Die Schweizer Traktor-Pulling-Vereinigung zählt schweizweit 400 Mitglieder, die diesem Hobby frönen.

Schaad hatte und hat verschiedene Hobbys. Neben seinem Beruf als

Landwirt hat ihn das Politisieren am meisten interessiert. Nach seinem ersten Urnengang mit 20 hat es ihm den Ärmel hineingezogen. «Sie brauchten einen für den Wahlauschuss», erzählt er. Also ging es gleich bei seinem ersten Urnengang ins Back-Office der Wahlkommission. Später war er in der Baukommission, 1983 wurde er in den Burgerrat gewählt, den er später einige Jahre präsidierte. 1996 gelang ihm der Einsitz in den Gemeinderat. Vier Jahre später wurde er als Gemeindepräsident gewählt (bis 2007). Eine weitere Amtsperiode hätte ihn durchaus gereizt, sagt er heute. Aber die Amtszeit im Lengnauer Gemeinderat ist auf zwölf Jahre beschränkt.

Der «Lengnauer des Jahres»

Was er nicht erzählt, aber vor acht Jahren in den «Lengnauer Notizen» stand: Er wurde 2011 zum «Lengnauer des Jahres» gekürt. Im gleichen Jahr wurde er Schweizermeister im Traktorpulling. Und wie war das damals als Gemeindepräsident? Er blickt versonnen zu seinem Gesprächspartner. «Es war eine intensive, spannen-

de, lehrreiche und schöne Zeit.» Die Gemeinde war damals hoch verschuldet; unter der Ägide von Paul Schaad fasste das Sparpaket mit verschiedenen Massnahmen Fuss, so dass die Gemeinde vor knapp zehn Jahren schuldenfrei dand. In «seiner Zeit» fielen die Eröffnung der Autobahn und später der Expo in Biel. Nach sechs, sieben Jahren, so Schaad, habe sich die Verkehrsanbindung an das nationale Strassennetz auch auf die Einwohnerzahl ausgewirkt.

Paul Schaad war Präsident der Güterzusammenlegung Lengnau-Pieterlen-Meinsberg. Diese Güterzusammenlegung war im Zuge des Baus der A5 unausweichlich geworden. «Diese Zeit hat mich zwischenzeitlich am Meisten gefordert. Schliesslich ging es da um Eigentum.» Jetzt ist es ruhiger geworden um Paul Schaad. Vor fünf Jahren gab er das Amt als SVP-Parteipräsident ab; heute ist er noch im Verwaltungsrat der GAG und Mitglied im Leugenen-Vorstand.

Der Vollblut-Landwirt

Aber eigentlich wollten wir ja über die kleine Armada von Traktoren in der

grossen Lagerhalle sprechen. Das ist nicht ganz einfach. Nach dem Vollblut-Politiker kommt gleich der Vollblut-Landwirt. In drei Jahren, bemerkt er nebenbei, könnte er sein 50-Jahr-Jubiläum als Bauer feiern. 1973 habe er den Betrieb von seinem Vater übernommen. Nicht ganz freiwillig, zumindest nicht zum damaligen Zeitpunkt. Nach seiner Ausbildung zum Landwirt wollte er Praxis sammeln, in Kanada, Norwegen und Südamerika. So hatte er sich das ausgemalt. Sein Vater, der damals schon mehr als 70 Jahre alt war, sagte ihm: «Entweder übernimmst du den Hof, oder ich verkaufe ihn.» Er hat ihn übernommen, mit Land und 25 Milchkühen. Nach drei Jahren habe er die Kühe verkauft und komplett auf Ackerbau umgestellt. Daneben führt er heute noch einen Lohnbetrieb, der ihm immerhin in all den Jahren rund einen Drittel seines Einkommens bescherte. Um die 46 Hektaren hatte er lange Zeit bewirtschaftet; heute sind es noch 30 Hektaren.

Das ganz besondere Hobby

«So, jetzt schauen wir bei den Traktoren vorbei», schmunzelt Paul Schaad, nachdem wir immer wieder vom eigentlichen Thema abgekommen sind. Beim Gang zur Lagerhalle winkt er ab: «Mindestens einen «Bührer» aus den siebziger Jahren haben alle Bauern hier im Ort.» Die dienen heute noch für den Transport von Kleinstrohballen. Paul Schaad gehört weitherum zu den noch ganz wenigen Produzenten. An den alten, mechanisierten Traktoren «hängt» er auch, weil man diese noch selber reparieren oder restaurieren könne. Aber auch an seinem Pulling-Traktor, mit dem er an den Traktorpulling Wettbewerben teilnimmt, ist er vor und während der Saison viele Tage und manchmal auch Nächte am Reparieren und Ändern – und immer auf PS-Suche. Die ganz heiklen Aufgaben am Innenleben des Motors, gibt er aber in die Hände von Spezialisten. Wie geht das mit dem «Pullen»? Der Traktor ist das Zuggefährt, das einen bis zu 25 Tonnen schweren, speziellen Bremschlitten auf einer 100 Meter langen



Mit diesem 1000-PS-Koloss nimmt Paul Schaad an Traktor-Pulling-Rennen teil.



Mit dem «Oldie» unter den «Bührer»-Traktoren transportiert Landwirt Paul Schaad noch Kleinstrohballen.
Fotos: Joseph Weibel/zvg

Wettkampfbahn so weit wie möglich zieht, bzw. «pullert». Wenn der Zugwiderstand zu gross wird, ist Schluss mit lustig. Entweder wird der Motor abgewürgt oder die Antriebsräder drehen durch.

An die Rennen geht er, wie viele andere, aus Freude. «Aber auch», ergänzt er gleich, «um zu gewinnen.» Die Pokale, die sich im Büro und im Wohnhaus aneinander reihen, lassen vermuten, dass ihm dies oft gelingt. Und was zieht Paul Schaad sonst noch aus Haus und Hof? Schon immer sei er gerne gereist. «Im Ackerbau gibt es immer tote Zeiten.» Drei bis vier Wochen im Jahr. Dann packt ihn das Reisefieber – wie einst, als er zum ersten Mal daran gehindert wurde, weil er den Elternhof übernehmen

musste. Er war in China, Kanada, Australien, in den USA und etlichen anderen Ländern. Wenn er dereinst noch mehr «tote Zeit» haben sollte, würde das Reisen wohl zum Lebensmittelpunkt des Lengnauer Urgesteins. Aber wer kann sich schon vorstellen, dass es um den einstigen Vollblut-Politiker und -Landwirt mal etwas ruhiger wird? ■

Zahlen und Fakten

Marke Bührer

Modell RP 21

Baujahr 1971

Zylinder 4

Hubraum 4.06 l

Getriebe Tractospeed 15 Gänge

Lengnau im Advent

Adventsfenster brachten Freude ins Dorf

MARGRIT GATSCHET

Etwas Glanz und Wärme ins eher triste 2020 brachten im Dezember die vielen Adventsbeleuchtungen. Nebst dem schönen Weihnachtsbaum im Zentrum erleuchteten Abend für Abend bezaubernde Adventsfenster das Dorf.

Die Organisatorinnen Gaby Flury-Rohrbach und Daniela Vasta hatten keine Mühe, motivierte Lengnauerinnen und Lengnauer zur Gestaltung der Adventsfenster zu finden und konnten den Kalender mit kreativen und originellen Bildern füllen. Wie in den vergangenen Jahren waren offene Türen und am 22. Dezember ein Rundgang geplant. Diese Begegnungen fielen leider alle den Beschränkungen durch die Pandemie zum Opfer. Gaby Flury-Rohrbach gibt zu: «Etwas traurig stand ich am Tag des Rundgangs allein vor dem Gemeindehaus und wartete auf Spaziergänger. Das war zu erwarten, aber ich wusste nicht, ob alle mitbekommen haben, dass das Treffen abgesagt wurde. Wir hoffen, in diesem Jahr wieder die Gastfreundschaft, das Zusammensein und den Bummel geniessen zu dürfen.» ■



In voller Pracht schürte er die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Fotos: zvg



Ein rundum gelungenes Projekt

Seniorenwohnungen «Bahnhöfli» Lengnau

DANIEL SPAHNI

Wo einst das Restaurant «Bahnhof» einen wichtigen Treffpunkt unseres Dorfes markierte, sind nach einer kurzen und intensiven Bauphase 21 wunderbare Wohnungen für Seniorinnen und Senioren entstanden.

Interessierte können zwischen Zwei-, Zweieinhalb- und Dreieinhalb-Zimmerwohnungen wählen. Aktuell sind 13 Wohnungen von Einzelpersonen und Paaren bewohnt. Am Nachmittag des Dreikönigstages durfte ich dem «Bahnhöfli» einen Besuch abstatten und unterhielt mich mit Denise Stettler von der PG Immoservice AG sowie mit Hans Thut, einem Bewohner, selbstverständlich unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Corona-Regeln. In diesem Gespräch wollte ich herausfinden, welche Gründe dafür sprechen, sich im Alter für eine solche Wohnform zu entscheiden.

Denise Stettler wohnt in Lengnau und erachtet es als Glücksfall, dass sie sich um die Belange der Seniorinnen und Senioren kümmern darf. Dies beinhaltet unter anderem eine wöchentliche Sprechstunde, um anfallende Fragen und eventuelle Probleme gemeinsam zu besprechen und zu lösen. Ebenfalls einmal pro Woche gestaltet sie einen gemeinsamen Nachmittag, an dem gemalt, gebastelt und gespielt wird. Und einmal im Monat bereitet sie mit den Seniorinnen und Senioren ein Mittagessen zu.

Gut geplant und praktisch gelegen

Denise Stettler ist zu einem grossen Teil dafür verantwortlich, dass es den Bewohnerinnen und Bewohnern an nichts fehlt. «Es ist mir sehr wichtig, Fröhlichkeit und Optimismus zu verbreiten und glückliche Gesichter zu sehen.» Im Gespräch erwähnt sie



Gemeinsame Aktivitäten und trotzdem Privatsphäre geniessen – das kommt gut an.

auch die erweiterten Dienstleistungen, welche verfügbar sind, wie das 24-Stunden-Notrufsystem oder ein Hauswart, der bei Bedarf kleine Handreichungen erbringt. Obwohl wir coronabedingt keine Wohnungsbesichtigung machen konnten, sprechen die Bilder auf der Homepage und die Begeisterung von

Hans Thut für sich. Zweckmässige Grundrisse, viel Licht, keine Schwellen oder andere Hindernisse sind nur einige, im Alter vorteilhafte Standards, welche bei der Planung beachtet wurden.

Hans Thut erzählt vom Verkauf seines Eigenheims, weil seine Frau und er mit der ganzen Arbeit immer öfter

Seniorenwohnungen «Bahnhöfli» Lengnau

- Selbstständiges, unabhängiges Wohnen – die Lösung zwischen «daheim und dem Heim»
- 2-, 2,5- und 3,5- Zimmerwohnungen ab 1190 Franken zzgl. Nebenkosten
- Dienstleistungen à la carte wie Reinigung, Mittagessen etc. gegen separate Bezahlung
- 24-Stunden-Notruf, Sicherheitskonzept
- Kontaktperson und Animation im Gemeinschaftsraum, regelmässige Anlässe, gemeinsame Essen, etc.
- Es hat noch freie Wohnungen, Infos unter 032 322 11 88 oder info@pg-immoservice.ch



Das Badezimmer ist barrierefrei und grosszügig gestaltet.



Die ganze Wohnung ist ohne Schwellen und mit viel Licht fürs Alter ideal.

überfordert waren. Gleichzeitig kümmerten sie sich um die zukünftige Wohnsituation und wurden schnell auf die Seniorenwohnungen in Lengnau aufmerksam. Nach einer ersten Besichtigung war ihnen klar, dass hier genau das angeboten wurde, was sie gesucht haben. «Einmalig ist natürlich die Lage, die uns erlaubt, innerhalb von fünf Gehminuten alle Einkäufe zu tätigen. Mit dem Bahnhof direkt vor der Türe ist auch der öffentliche Verkehr herrlich nutzbar.» Das Ehepaar Thut schwärmt bei Freunden oft von den Seniorenwohnungen und empfiehlt älteren Menschen, sich einen solchen Schritt zu überlegen. «In einer Gemeinschaft und trotzdem mit der gewünschten Privatsphäre zu leben, ist ein riesiger Gewinn und lässt eine Vereinsamung gar nicht zu.» ■



Mit den eigenen Möbeln fühlt man sich in den Seniorenwohnungen «Bahnhöfli» rasch zu Hause.

Fotos: zvg

physiopuma

Therapie / Trainingscenter

D. Huser / C. Meissgeier

2543 Lengnau

Telefon 032 652 95 28

www.physio-puma.ch

Seniorenwohnungen

Bahnhöfli
Lengnau

**SELBSTBESTIMMTES
WOHNEN FÜR SENIOREN**



Es hat noch wenige freie Wohnungen!

Umzug trotz Corona?

Einerseits kennen die Seniorenwohnungen keine Einschränkungen für Besucher. Andererseits gelten die üblichen Vorsichtsmassnahmen, welche auch bei Umzügen gelten. Somit ist ein Umzug auch zu Corona-Zeiten jederzeit möglich.

- Altersgerechte Bauweise mit Bedienungshilfen
- Dienstleistungen nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern
- 24h Notruf
- Ansprechperson vor Ort
- Kleine Handreichungen
- Gemeinschaftsraum
- Animation und organisierte Anlässe
- Grosser Balkon oder Sitzplatz
- Einstellhalle mit Lift
- Eigene Waschmaschine und Tumbler
- Ab Fr. 1'190.– zzgl. NK pro Monat¹⁾



¹⁾ **Neu:** Ab 2021 werden die Beträge für Wohnen im Rahmen der Ergänzungsleistungen angehoben! Nähere Informationen kann Ihnen die nächstgelegene AHV-Zweigstelle abgeben.

Beratung und Vermietung

PGIMMOSERVICEAG

Wir unterstützen Sie auch beim Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Telefon 032 322 11 88
info@pg-immoservice.ch
www.pg-immoservice.ch

Licht ins Dunkel

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung in der Reformierten Kirche Lengnau

MARLIS BRUNNER

Ende November lud der Kirchgemeinderat seine Mitglieder zur zweiten Versammlung des Jahres. Auch diese wurde unter speziellen «coronagerechten» Vorkehrungen durchgeführt.

Die Gemeindemitglieder fanden sich nicht wie üblich im Mühle-saal ein, sondern trafen sich in der Kirche. Dies mit entsprechendem Abstand: Jede zweite Sitzreihe war gesperrt und das Tragen einer Gesichtsmaske Pflicht. Alles ungewohnt und gewöhnungsbedürftig, aber immerhin, die Kirchgemeindeversammlung konnte stattfinden.

Pfarrer Heinz Friedli sprach einleitend über Licht und Dunkelheit. In der jetzigen Zeit überwiege die Dunkelheit. Die Welt – momentan wie gelähmt aus Angst vor der sich immer weiter ausbreitenden Krankheit – sehne sich nach Licht. Das Licht im Kirchenraum wurde gelöscht. Es herrschte vollkommene Finsternis und den Anwesenden wurde hautnah bewusst, was

es heisst, im Dunkeln zu sitzen, nichts zu erkennen, verloren zu sein. Mit dem Schein nur einer Kerze kehrte das Licht zaghaft zurück und Heinz Friedli erinnerte eindringlich an folgende Worte von Jesus: «Wer mir nachfolgt, wird im Lichte sein.» Wer also im Licht ist, im göttlichen Licht, wird nie mehr im Dunkeln sein und sich fürchten müssen.

Vom Besinnlichen zum Pflichtteil

Im Anschluss an die besinnlichen Worte genehmigten die Kirchgemeindemitglieder das Protokoll der letzten Versammlung und nahmen zur Kenntnis, dass der seit acht Jahren im Budget geführte Verpflichtungskredit für die Renovation des Pfarrhaus-Vorplatzes abgerechnet wurde. Weiter sei eine Umgestaltung des Kirchgartens vorgesehen. Dazu werden Bäume entfernt (und an anderer Stelle neu gepflanzt) sowie eine Blumenwiese gestaltet, so dass das Areal durch die Kirchgemeinde besser genutzt werden könne. Der entsprechende Budgetantrag von 13 000 Franken wurde genehmigt.

Das Budget 2021 weist einen Aufwandüberschuss von 226 017 Fran-

ken auf, das entspricht einer Zunahme von 166 803 Franken gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise von 198 541 Franken gegenüber 2019. Die Steueranlage bleibt unverändert bei 0.175 Einheiten der einfachen Steuer. Budget und Steueranlagen wurden genehmigt und das Entschädigungsreglement insofern ergänzt, als dass Delegierte in Organisationen ohne Sitzungsgeld neu 50 Franken erhalten.

Einstimmig für eine weitere Amtsperiode wurden die beiden Ratsmitglieder Ruedi Mösch und Rolf Zehr wiedergewählt und die Anwesenden darüber informiert, dass die Homepage der Kirchgemeinde erstellt sei und das «Echo» aus Kostengründen ab 2021 nur noch jeden zweiten Monat erscheine. Ausserdem wurde informiert, dass die Ostfassade der Mühle im Verputz Abplatzungen aufweise und eine fachliche Abklärung der Ursache (Feuchtigkeit) noch kein Ergebnis gebracht habe. Aus Sicherheitsgründen sei es zudem notwendig, den Kirchengarten entlang des Kirchgässli mit einem Drahtgeflecht-Zaun zu versehen. ■



neubau mehrfamilienhaus in lengnau

6 attraktive eigentumswohnungen
3½ / 4½ zimmer **zu verkaufen**

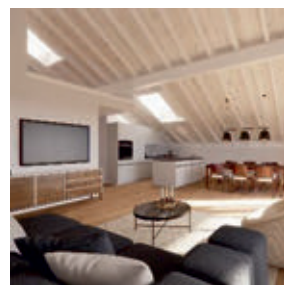
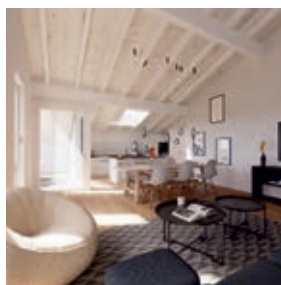
CHF 560'000.- (inkl. einstellhallenplatz)

infos: www.amjurasuedfuss.ch

bauwelt architekten ag
t: + 41 32 372 72 55

cornouillerstrasse 6
info @ bau-welt.ch

stark in der
bauwelt



2502 biel-bienne
www.bau-welt.ch



Wir bieten Ihnen alles für Ihr Büro
und das Zuhause

- Büromöbel
- Büromaschinen
- Bürobedarf
- EDV- und Druckerzubehör
- Grösstes Sortiment an Druckerpatronen/Toner in der Region
- Eigener Servicetechniker
- Fantasie - und Geschenkartikel
- Glückwunschkarten

Aktuell: grosse Auswahl an Rucksäcken, Schulset, Etui,
Kindergartentasche, Kindergartenrucksäckli

Schlup AG – Work Life Balanced
Solothurnstrasse 15, CH-2543 Lengnau BE
Telefon 032 653 16 11, info@schlup.swiss
www.schlup.swiss



SWG

Ihr regionaler Energieversorger.

www.swg.ch

Ihre Spezialisten für Bäume

Wir erledigen alle Arbeiten an Ihrem Baum
fachgerecht und mit Leidenschaft

Kronenpflege



Neu- & Ersatz-
pflanzungen

Spezial-
fällungen



Gutachten



Tarzan Baumpflege GmbH

www.tarzan-baumpflege.ch
079 359 13 99
Mühleweg 6, 2543 Lengnau BE
info@tarzan-baumpflege.ch

«Ich habe viele positive Signale bekommen»

Romi Stebler ist neue Regierungsstatthalterin im Verwaltungskreis Biel-Seeland

MARGRIT GATSCHET

Am 2. November war es soweit: Die 36-jährige Romi Stebler, Juristin und diplomierte Bauverwalterin, übernahm das Zepter im Schloss Nidau, nachdem Philippe Chételat aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war.

«**D**ass ich mit der Kandidatur anfänglich etwas gezögert habe, hat mit Respekt zu tun», erklärt Romi Stebler. «Einerseits mit dem Respekt gegenüber dem Schicksal meines Vorgängers aber auch gegenüber dem Amt. Aus meinem Umfeld habe ich viele positive Signale bekommen, was mich bestärkt hat, die Herausforderung anzunehmen.»

Romi Stebler ist aktuell die fünfte Regierungsstatthalterin in den zehn Verwaltungskreisen im Kanton Bern. «Es ist wichtig, dass sich Frauen Führungspositionen zutrauen und ich freue mich, dass ich bestimmt auch von einem gewissen Frauenbonus profitieren konnte», bekennt sie.

Sie ist zurzeit die jüngste Regierungsstatthalterin. Die kürzere Lebenserfahrung kann sie mit ihrer Kompetenz leicht wettmachen, und sie verweist darauf, dass der ehemalige Regierungsstatthalter Gerhard Burri bei seiner Wahl jünger war.

Qualifiziert und erfahren

Unbestritten waren und sind die hervorragenden Qualifikationen, welche Romi Stebler mitbringt. Nach dem Jurastudium hat sie ihr Rechtspraktikum beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg absolviert, erhielt nach ihrem Examen eine Festanstellung und verfügt über den Abschluss als diplomierte Bauverwalterin.

«Zehn Jahre Erfahrung mit der Bearbeitung von Dossiers aus verschiedenen Bereichen erleichtern mir den



Romi Stebler ist neue Regierungsstatthalterin im Verwaltungskreis Biel-Seeland und amtiert im Schloss Nidau. Foto: zvg

Einstieg natürlich enorm. Neue Herausforderungen sind aber sicher die Rolle als Vorgesetzte und das Übernehmen der Verantwortung für die gefällten Entscheide», stellt Romi Stebler fest.

Ihr Team setzt sich aus Juristen, Baufachleuten, Architekten und kaufmännischen Angestellten sowie Lernenden und Praktikanten zusammen. Eine positive Grundhaltung, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, aber auch Respekt, Menschenkenntnis und Fingerspitzengefühl seien ebenfalls wichtige Voraussetzungen für das Amt.

Aufgaben des Regierungsstatthalteramts

Die Regierungsstatthalterämter haben die Aufsicht über Gemeindeverbände, Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden und beraten diese. Statthalterinnen und Statthalter entscheiden über Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern gegen Entscheide von Gemeinden, zum Beispiel bei der Sozialhilfe oder bei den Gebühren. Damit sind sie die Vorinstanz des Verwaltungsgerichts.

Am bekanntesten ist ihre Tätigkeit im Bereich der Bau- und Gastgewerbe-

bewilligungen. Zuständig ist das Statthalteramt in jedem Fall für die Bewilligung von Gastgewerbebetrieben sowie von Bauvorhaben der Gemeinden. Auch alle anderen bewilligungspflichtigen Bauten im Verwaltungskreis fallen in die Kompetenz der Statthalterin, ausser wenn die Gemeinde zuständig ist.

Dazu kommen sie unter anderem bei Erbschaften, Zwangsräumungen oder häuslicher Gewalt zum Einsatz. «Es gibt bei Gesetzen sicher einen gewissen Handlungsspielraum, bestimmte Vorschriften müssen aber genau eingehalten werden», erläutert Romi Stebler.

Zur Frage, ob sie Lengnau kenne, meint sie: «Lengnau ist mir ein Begriff, weil wir oft meine Grosseltern in Solothurn besucht haben und damals durch das Dorf gefahren sind. Ausserdem habe ich natürlich die Bewilligungsverfahren für die CSL Behring Lengnau AG und die Dreifachsporthalle mitbekommen. Bestimmt werde ich in Zukunft Gelegenheit bekommen, die Gemeinde besser kennenzulernen. Schliesslich gehört es zu meinen Aufgaben regelmässig für einen Austausch in Kontakt zu treten.» ■



- Coaching
- Systemische Aufstellung
- Feng Shui
- Baum-Essenzen

Wir unterstützen sie, ihre Lebensziele und Aufgaben zu erreichen.

A-R-A Lichtzentrum
Benira und Rano Niederberger
Grienbergstrasse 5, 2543 Lengnau BE
contact@a-r-a.ch
www.a-r-a.ch • www.baumessenzen.info



Waschen Sie ihr Fahrzeug – jetzt mit Solarenergie!
Täglich 6 bis 22 Uhr, auch sonntags! Sportplatz, Lengnau

REFRIGERATION
Coolman

Kälte und Klima
Industriestrasse 2, 2543 Lengnau
www.coolman.ch



Kämpfer Bedachungs AG

Steil- und Flachbedachungen • Bauspenglerei
Fassaden • Reparaturen • Umdeckungen
Isolationen • Dachfenster • Blitzschutz
Schneestopper • Solaranlagen

Wydenstrasse 4, 2540 Grenchen
Tel. 032 645 29 17, Fax 032 645 38 44
kaempferag@bluewin.ch

vogelsang/

Autos zum Erfahren.

Und jetzt?

Ihr Carrosserie Fachbetrieb hilft Ihnen sofort weiter.



Wir sind spezialisiert für alle Carrosserie-Reparaturen an sämtlichen Fahrzeugmarken sowie Nutzfahrzeuge, Wohnwagen und Camper bis 3.5t Gesamtgewicht.

Vogelsang AG, Garage & Carrosserie
Bielstrasse 85, 2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 27, www.auto-vogelsang.ch
carrosserie@auto-vogelsang.ch

carrosserie suisse

EUROGARANT

Veränderungen im Leben angehen

Berufsbild spirituelle Lehrer und Coaches

MARGRIT GATSCHET

Einen Ort der Stille, der Erkenntnis, der Heilung und der Begegnung anzubieten, haben Benira und Rano Niederberger im Jahr 2005 mit der Gründung des A-R-A-Lichtzentrums realisiert.

A-R-A setzt sich zusammen aus «A kasha» für Wissen und Erinnern, aus «Rudra» für Transformation, Feuer und Wandel sowie dem Begriff «Amrit», der für Glückseligkeit und innere Freiheit steht. Für Benira ist die Arbeit im Lichtzentrum ihre Haupttätigkeit, Rano arbeitet Teilzeit im Lichtzentrum. Ausgebildet sind beide als ACC, als Alpha Chi Consultant und spirituelle Lehrer. Ihr Angebot umfasst vielfältige Beratungen und Unterstützungen in verschiedenen Lebenslagen. Das Ziel ist, die Menschen mit individuellen Methoden, lösungsorientiert in eine positive Entwicklung zu begleiten.

«Unsere Ausbildung dauerte vier Jahre und fand berufsbegleitend statt. Natürlich bilden wir uns auch laufend weiter», berichtet Benira Niederberger. Beide coachen in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Beruf, Familie und Partnerschaft, halten tägliche Meditationen und bringen mit Feng Shui Räume wieder in das Gleichgewicht. Weitere vielleicht etwas weniger bekannte Tätigkeitsfelder sind systemische Aufstellungen und die Arbeit mit Baum-Essenzen.

Aufstellungsarbeit in Einzelsitzungen

Das Verfahren der systemischen Aufstellungen gibt es bereits seit rund 100 Jahren. Es sind wirkungsvolle Methoden, um Klarheit in festgefahrenen Situationen, zum Beispiel in der Familie oder in Teams zu schaffen. «Die Bereitschaft fällige Veränderun-

gen im Leben anzugehen und anzunehmen, sind die wichtigsten Voraussetzungen, dass dieser Weg erfolgversprechend gestaltet werden kann. Mit unserer Unterstützung sollen die Menschen ihren «Rucksack» auspacken und neu ordnen dürfen», betont die Coachin. Das Besondere an ihrer Aufstellungsarbeit ist, dass sie vorwiegend in Einzelsitzungen stattfindet.

Aus Bäumen Kraft schöpfen

Ein aussergewöhnliches Verhältnis zu Bäumen hatte Benira Niederberger schon als Kind. «Ich verbrachte viel Zeit bei meinen Freunden, den Bäumen. Sie waren mein Rückzugsort, und ich fühlte mich mit ihnen besonders verbunden», erzählt sie. Nach Jahren befasste sie sich wieder vermehrt mit dem uralten Wissen der Bäume und begann Baum-Essenzen herzustellen. «Bei diesen Extrakten handelt es sich um Aura- und Körpersprays. Sie dienen als wohltuende Unterstützung für den Alltag. Die 35 Essenzen und das dazu passende Baum-Karten-Set eignen sich sehr gut als Begleitung zu bestimmten persönlichen Themen auf der seelisch-emotionalen Ebene», erklärt Benira



Benira und Rano Niederberger bieten im A-R-A-Lichtzentrum Coachings, systemische Aufstellungen und diverse Beratungen an.

Foto: zvg

Niederberger und freut sich, dass ihre Produkte auch über die Schweizergrenzen hinaus bekannt sind. Zum Wissen der Bäume, den Baum-Essenzen aber auch zu den fünf Elementen Wasser, Holz, Feuer, Erde und Metall werden Seminare angeboten. Mehr Infos auf www.a-r-a.ch und www.baumessenzen.info. ■



Hunde- und Katzenshop

Zubehör grösste Auswahl in der Region

Zollgasse 10

2543 Lengnau

Tel. 032 652 20 25

www.stutz-lengnau.ch



100% Schweizer Handarbeit

www.swiss-lein.ch

Abschied von der Schule

Drei Lehrerinnen haben ihre aktive Zeit beendet

MARGRIT GATSCHET

Im letzten Jahr haben sich drei langjährige Lehrerinnen von der Schule Lengnau in den Ruhestand verabschiedet. Zeit, auf mehr als 80 Jahre Erfahrung zurückzublicken.

Mit viel Herzblut und grossem Engagement haben Barbara Molari, Marianne Hänzi und Ursula Wyss unzählige Kinder unterrichtet, gefördert, gelobt oder ermahnt. Die Schülerinnen und Schüler durch einen wichtigen Lebensabschnitt zu begleiten, war ihnen ein grosses Anliegen. Mit uns erinnern sie sich:

Wann und weshalb haben Sie sich für die Schule Lengnau entschieden?



Barbara Molari: Nachdem ich meine Ausbildung zur Kindergärtnerin an der NMS in Bern abgeschlossen hatte, zog es mich für ein Jahr als Au-pair nach Flo-

renz. Danach folgte ein Sprachaufenthalt in Kalifornien. Wieder zurück in der Schweiz nahm ich eine Stelle in einer städtischen Kinderkrippe in Biel an. Als in Lengnau, wo ich aufgewachsen war, auf den ersten Oktober 1980 eine Kindergärtnerin für den Kindergarten Mühleweg gesucht wurde, habe ich mich sofort beworben. Ausser mir gab es nur noch eine andere Bewerberin. Die Wahl der damaligen Kindergartenkommission fiel auf mich. Das war der Beginn einer fast 40-jährigen Berufslaufbahn.

Marianne Hänzi: Nach dem Abschluss des staatlichen Lehrerinnen- und Lehrerseminars in Biel war es für mich klar, eine Stelle in der näheren



Umgebung von Biel anzutreten, wo sich mein ganzes soziales Umfeld befand. Doch das war wegen des damaligen riesigen Lehrerüberschusses gar nicht so einfach. Als 1989 wieder einmal eine Stelle in Lengnau an der Unterstufe ausgeschrieben war, versuchte ich mein Glück und wurde prompt gewählt.



Ursula Wyss: Die Schule Lengnau hat mir 2006 – losgelöst von anderen Fächern – ein kleines Pensum Sport angeboten und stellte mich als Sportlehrerin an. Zu

dieser Zeit war es im Kanton Bern nicht üblich, an öffentlichen Schulen das Fach Sport an eine Fachlehrperson zu vergeben. Obwohl das Pensum sehr klein war, entschied ich mich sofort, diese Chance zu packen. Mitentscheidend war, dass ich nach zwölf Jahren in Berlin lebend, wieder ins Seeland zog und in Pieterlen meinen Wohnsitz hatte. Mit dem Fahrrad über Feld und Wiesen zur Arbeit zu radeln, war Lebensqualität pur.

Was waren in den vielen Jahren die grössten Veränderungen oder Herausforderungen in der Schule?

Barbara Molari: Während meiner Tätigkeit habe ich viele Veränderungen im Schulwesen miterlebt. Als erstes kommen mir die Kindergartenzeiten in den Sinn. Während vielen Jahren besuchten die Kinder den Kindergarten von Montag- bis Samstagmorgen von neun bis elf Uhr sowie Montag-, Dienstag- und Donnerstagnachmittag von halb zwei bis halb

vier. Gross war die Empörung bei den Eltern, als verbindlich die Blockzeiten eingeführt wurden. Zudem war eine Kindergärtnerin viele Jahre eine Einzelkämpferin. Es gab weder Teamteaching noch Unterstützung durch Fachpersonen. Als viel später die Integration das grosse Thema an den Schulen wurde, konnte ich nur schmunzeln, denn ich habe nie etwas anderes gemacht. Eine grosse Herausforderung stellte für mich der zunehmende administrative und digitale Aufwand dar, der nebst der eigentlichen Arbeit mit den Kindern anfiel.

Marianne Hänzi: In den 31 Jahren, die ich in Lengnau unterrichtet habe, gab es viele Veränderungen. In den ersten Jahren leitete der Oberlehrer die Geschicke der Schule. Daraus entstand die professionelle Schulleitung, die einen grossen Unterschied im Schulalltag ausmachte. Gab es zu Beginn meiner Lehrtätigkeit ein einziges Kind, das kein Deutsch sprach, nahm die Anzahl fremdsprachiger Kinder ausserdem stetig zu, bis es zuletzt mehr als die halbe Klasse betraf.

Auch die Digitalisierung hielt in der Schule Einzug. Ich gehöre der Generation an, die nicht mit dem Computer aufgewachsen ist. So flossen bei mir immer wieder Schweisstropfen...

Ursula Wyss: Der «Glückstreffer» in Lengnau war und ist es immer noch, dass die Schule im Kleinfeld über ein eigenes Lernschwimmbecken verfügt. Für mich war klar, dass «Spass im Nass» allen Schülerinnen und Schülern während der Schulzeit zugänglich gemacht werden muss. Ich bot an, mich diesem Projekt zu widmen, damit alle Schüler/-innen Schwimmunterricht erhielten. Die Schulleitung stimmte sofort zu. Bald konnten alle Klassen jede zweite Woche zusammen mit der Klassenlehrkraft Schwimmunterricht geniessen und mein Pensum wurde erhöht. Nach zwei, drei Jahren kam die Idee

auf, bereits im Kindergarten die Wassergewöhnung einzuführen und auch dieses Projekt wurde von der Schulleitung spontan angenommen und alle genossen nun den «Spass im Nass».

Können Sie eine besonders lustige Geschichte oder Begebenheit erzählen?

Barbara Molari: Davon könnte ich ein Buch schreiben...

Eines Tages fragte mich ein Kind, wann ich eigentlich arbeiten gehe. Als ich ihm erklärte, dass ich hier im Kindergarten arbeite, meinte es: «Jo weisch, i meine richtig, zum Gäud verdiene.»

Ein Kind hatte Mühe, meinen Namen auszusprechen und nannte mich immer «Frou Morali».

Eines Tages erzählte ich den Kindern eine Begebenheit aus meiner Jugend und begann: «Als ich eine junge Frau war...» Kaum war ich mit meiner Erzählung fertig, meinte ein Junge: «Jetzt bisch nüm jung, jetzt bisch aut, mä gseht's guet im Gsicht.»

Vor einiger Zeit begegnete ich einer Drittklässlerin. Wir plauderten zusammen, und sie schwärmte von ihrer Kindergartenzeit bei mir. Beim Verabschieden meinte sie: «Bitte Frou Molari, blibet no chlei am Mühlewäg. Ig wett nämlich, dass mini Ching ou zu öich i Kindergarte chöme...» Wenn das kein Kompliment ist!

Marianne Hänzi: Vor einigen Jahren erlebte ich am ersten Schultag einer ersten Klasse etwas Herrliches: Die Kinder waren aufgeregt (ich übrigens

auch, wie immer, wenn ich eine neue Klasse übernahm), und wir waren nach der Verabschiedung der Eltern alleine im Schulzimmer. Die Tränen von ein paar Kindern, die unter der Trennung von den Eltern litten, waren getrocknet. Also ging es los mit dem «richtigen» Unterricht, und wir tauchten ins Reich der Zahlen und Buchstaben ein. Den Schülerinnen und Schülern machte es sichtlich Spass, und alle waren mit Feuereifer bei der Sache. Die Schulglocke läutete und zeigte uns an, dass der erste Morgen bereits vorbei war. Bei der Verabschiedung eines der Kinder, das so bitterlich geweint hatte, meinte dieses: «Frau Hänzi, Schule ist gar nicht so schlimm, wie ich gemeint habe. Wenn ich morgen früh aufstehen mag, komme ich vielleicht wieder.» Es kam wieder...

Ursula Wyss: Nach dem Schwimmunterricht in der Garderobe: Eine Erstklässlerin föhnt sich die langen Haare mit Rundbürste und Kamm. Ich sagte zur Schülerin: «Ohhh... das machst du ja sehr geschickt wie eine Coiffeuse.» Sie: «Ja, das will ich auch werden. Du kannst ja dann zu mir kommen und dir die Haare «machen» lassen.» Ich: «Ja gerne, aber bis du Coiffeuse bist, bin ich bereits eine «alte Oma».» Sie: «Gell, dann kommst du zu mir, die Haare weiss färben.» Eine Erstklässlerin fragt mich in der Garderobe: «Hast du Kinder?» Ich: «Nein.» Sie: «Möchtest du welche?» Ich: «Ja.» Sie: «Hast du einen Mann?» Ich: «Nein.» Sie: «Dann hol dir doch einen.»

Was ich noch sagen will....

Barbara Molari: An dieser Stelle bedanke ich mich bei all meinen «Kindern» (die ältesten sind um die 45 Jahre alt) für die gemeinsam verbrachte Zeit, das Vertrauen, die Geschichten, das Lachen. Dank ihnen habe ich enorm viele Erfahrungen gesammelt, die mich und mein Leben geprägt haben.

Marianne Hänzi: Meine Zeit als Lehrerin – zuerst 29 Jahre an der Unterstufe, dann zwei Jahre im Kindergarten – ist vorbei. Ich habe in den 31 Jahren sehr viel Schönes erfahren dürfen, welches die negativen Erlebnisse bei Weitem überwiegt! Gerne denke ich an die vielen aufgeweckten, fröhlichen und wissensdurstigen Kinder zurück.

Auch die zahlreichen, interessanten Gespräche mit Eltern habe ich in guter Erinnerung behalten. Gefreut hat es mich auch immer wieder, wenn ich von ihnen ein Dankeschön für meine Arbeit mit ihren Kindern bekommen habe.

Für mich war die Arbeit mit den Kindern an der Schule Lengnau nie ein Job, sondern ein Beruf, den ich bis zuletzt mit viel Freude ausgeübt habe.

Ursula Wyss: Sieben Jahre lang träumte ich von der geplanten Dreifachsporthalle in Lengnau! Nun wurde sie realisiert und steht kurz vor der Eröffnung! Altbundesrat Ogi würde sagen: «Freude herrscht». Super, dass Lengnau im Sport aus dem «Vol-len» schöpfen kann! Bravo! ■

VORBEUGEN STATT ABLIEGEN

SCHAFFT DIE VIREN VOM HALS

WINTERSERVICE
FÜR IHR IMMUNSYSTEM

Lengnau Bürenstrasse 1
Biel/Bienne General-Dufour-Strasse 4
Biel/Bienne Zentralstrasse 45 | www.geno.ch

 **GENO**
APOTHEKE | PHARMACIE



Herzlich willkommen bei der **GARAGE ARNI GmbH**

**Seit 35 Jahren
Ihr HONDA-Partner
in der Region**

- Bediente Ruedi Rüssel Tankstelle
- 24h-Tankstelle - Service
- MFK-Aufbereitung
- Pneu-, Auspuff- und Bremsenservice aller Marken

Familienbetrieb seit 1963
Bielstrasse 35 - 2543 Lengnau
Tel. / Fax 032 652 51 06



**Bestattungen (Tag- und Nachtdienst)
Grenchen und Umgebung**



H. Gerber
Kastelsstrasse 6
2540 Grenchen
Telefon 032 652 52 82
Fax 032 652 46 19



Mathys Beck

Brot in Bestform

Bahnhofstr. 4 2543 Lengnau 032 652 41 75

Kinesiologie-Praxis Vallesi

Patrizia Vallesi, dipl. BIK-Kinesiologin
Applied Physiology, registriert bei allen Krankenkassen*
Zollgasse 4 | 2543 Lengnau | Tel 079 520 45 02



Kinesiologische Balancen für ...

... körperlichen Blockaden wie:

Schleudertrauma | Rückenproblemen
akuten und chronischen Beschwerden
Kopfschmerzen | Migräne | Asthma
Hautproblemen | Narben | Allergien
Stoffwechselbeschwerden | Tinnitus
Problemen beim Menstruationszyklus/Menopause
Augen-/Koordinations- und
Gleichgewichtsstörungen

... emotionalen oder psychischen Blockaden wie:

Alltags-/Problembewältigungen
Burnoutsyndrom | Nervosität | Müdigkeit
Schlafstörungen | Ängste | Phobien

... mentalen Blockaden wie:

Lern-/Leistungsschwierigkeiten
Konzentrationschwäche | Prüfungsangst

... Sport/Beruf wie:

Verletzungen | Sportverletzungen
komplexen Bewegungsabläufen

* mit Zusatzversicherung



info@kinesiologie-praxis.ch | www.kinesiologie-praxis.ch



Wir fällen und schneiden

Sicher und effizient



Kümin Baumpflege
Friedhofstrasse 4
2543 Lengnau

032 652 25 25
079 799 88 77

Wo der Kunde noch mit Namen begrüsst wird

Umbau der GENO-Apotheke mit vielfältigem Angebot

DANIEL MARTINY

Ein Kind hat plötzlich Fieber, der Blutdruck ist ungewöhnlich hoch, ein Unfall in der Küche, ein Sturz: In solchen Fällen ist eine Apotheke oft die erste Anlaufstelle und enorm wichtig für ein Dorf und die Region. In Lengnau wurde die GENO-Apotheke umgebaut und das Team um Chefapotheker David Vogel ist für alle Fälle gewappnet.

In der Lengnauer GENO-Apotheke kennen die Mitarbeitenden ihre Kundinnen und Kunden noch mit Namen. Die Apotheke versorgt die Region mit Medizin- und Gesundheitsprodukten und existiert in Lengnau seit 17 Jahren. Um den aktuell gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, wurde die Filiale Lengnau letztes Jahr umgebaut und neu eröffnet. Die Genossenschafts-Apotheke, kurz GENO, eröffnete 1908 ihre erste Filiale in Biel. Heute betreibt sie dort zwei Standorte. «Unsere Dienstleistungen sind dank dem guten Netz sehr vielseitig und flexibel», sagt Chefapotheker David Vogel. Dazu gehören Hauslieferdienst, Impfungen, Analytik von Cholesterin und Zucker, aber auch ein Mietservice für Gehstöcke, Babywagen oder Milchpumpen. «Dazu bieten wir Beratungen auch für Pflege- und Altersheime, Wundversorgungen sowie medizinische Kontrollen an», so David Vogel.

Ein starkes Team

David Vogel schätzt die GENO als Arbeitgeberin: «Bei uns sind die Entscheidungswege kurz, das Unternehmen ist agil. So können wir einiges bewegen, eigene Ideen einbringen und auf lokale Gegebenheiten eingehen.» Seit 14 Jahren lebt David Vogel in Lengnau und freut sich, grüssen



Apothekerchef David Vogel präsentiert das umfangreiche Angebot in den neuen und übersichtlichen Räumlichkeiten.
Foto: Daniel Martiny

sich die Menschen auf der Strasse. «Besonders schön ist meine Arbeit, wenn ich die Dankbarkeit der Menschen sehe und sei dies nur durch ein kurzes, nettes Lächeln.» Besonders jetzt während der Corona-Krise erlebe er seine Kundschaft oft etwas verunsichert. Der Run auf Masken und Desinfektionsmittel habe nochmals zugenommen. Sein Wunsch bleibe: «Lebt so normal als möglich, natürlich unter strikter Einhaltung der Massnahmen, seid nicht zu sorglos, aber macht auch nicht auf Panik.»

Zusammen mit einem starken Team von vier Festangestellten und bis zu zehn Teilzeit-Aushilfen steht Vogel den Lengnauer Einwohnerinnen und Einwohnern mit Rat und Tat zur Seite. Zudem bildet das GENO-Unternehmen laufend Lernende zu Pharmassistentinnen aus. Egal, um was es geht, für jedes Anliegen nimmt sich das Team Zeit und findet eine Lösung. «Eine grosse Herausforderung wird in den nächsten Wochen die Impfung gegen das Corona-Virus. Mit unserer Infrastruktur wird uns dies jedoch kaum Probleme bereiten», ergänzt der Chef.

Schnell, sicher und präzise

Seit dem Umbau im vergangenen Jahr hat sich in der GENO-Apotheke Lengnau einiges verändert. Das Angebot ist für die Kundschaft übersichtlicher geworden. Vor dem Haus macht eine Rampe den Zugang zur Apotheke barrierefrei, das Behandlungszimmer ist modernisiert worden. Ebenfalls neu: Der Medikamenten-Roboter. Diese besondere Errungenschaft macht es möglich, die an der Kasse eingegebenen Medikamente zu den vorhandenen Rezepten in Sekundenbruchteilen zu finden und bereitzustellen. Der Roboter dient zur Qualitätssicherung und sorgt für eine zeitnahe Lieferung. Die Lengnauer sind also bei David Vogel und seinem Team gesundheitlich in besten Händen. Dr. Vogel? Ist doch irgendwie ein Begriff in der Apotheker- und Medikamenten-Szene? «Ja klar, Dr. Alfred Vogel ist mir natürlich nicht unbekannt. Aber das ist reiner Zufall und ich bin mit dem bekannten Schweizer Heilpraktiker und Pharma-Unternehmer weder verwandt noch verschwägert...», lächelt der Lengnauer Apothekenchef. ■

PATRICK SCHLATTER HOLZ

2543 Lengnau, 079 /312 48 44



holzbauplus®

Unser Holzbau empfiehlt sich für Neu- und Anbauten, Freisitze, Autounterstände, Dachfenster, Innenausbau Bodenbeläge.

SKI-SHOP RAMSER VERKAUF | SERVICE | VERMIETUNG

Onlineshop
SKI-SHOP.CH

SKI SHOP RAMSER | 2543 LENGNAU | 032 653 01 33 | INFO@SKI-SHOP.CH

Spahr
chreinerei

Inh. R. Rodel Wildigässli 6 Tel.: 032 652 42 71
2543 Lengnau Fax: 032 652 42 74

Innenausbau, allg. Schreiner- + Glaserarbeiten

Wolf GmbH

HOCH und
TIEF
BAU

Baugeschäft

Empfiehl sich für
gute Beratung und
fachmännische
Ausführung

2543 Lengnau
Telefon 032 652 34 63

Sichtbare Fortschritte rund um den Biotech Innovation Park

CSL Behring hat wichtige Meilensteine erreicht

CÉLIA ROHRER, KOMMUNIKATION
CSL BEHRING LENGNAU AG

Unter strikter Einhaltung der behördlich vorgeschriebenen Covid-19-Schutzmassnahmen hat CSL Behring Lengnau AG die Bau- und Inbetriebnahmetätigkeiten im Mai 2020 wieder aufgenommen. Das Wohlergehen und die Sicherheit der Mitarbeitenden stehen nach wie vor an erster Stelle.

Seit letztem Sommer wurden im Lengnaumoos stetig Fortschritte erzielt und viele Meilensteine erreicht. Der Zeitplan, insbesondere die Arbeiten an der elektrischen Installation, wurde durch die Pandemie jedoch beeinträchtigt. Die mechanische Fertigstellung wird nun für das dritte Quartal des Kalenderjahres 2021 erwartet, wenn die physischen Bauaktivitäten der Anlagen abgeschlossen sind und alle notwendigen Dokumente für die Inbetriebnahme vorliegen.

Einzug in die Gebäude

Im Administrationsgebäude (GLA) ist der erste Teil des Innenausbaus abgeschlossen und der Routinebetrieb konnte aufgenommen werden. Auf insgesamt fünf Stockwerken (inkl. Untergeschoss) beheimatet das Gebäude Routine- und Forschungslabors, mehrere Lagerräume für Labormaterial, ein Personalrestaurant, eine grosszügige Empfangshalle mit Rezeption, Umkleideräume, Technikräume für HVAC (Heizung, Lüftung, und Klimatechnik) und verschiedene Büros sowie Sitzungszimmer.

Startschuss für den Einzug

Die Büros und Labors im Erdgeschoss und ersten Stock wurden durch die Behörden Ende August 2020 abgenommen. Diese Abnahme



Aussenansicht des Administrationsgebäudes (GLA).

markierte den Startschuss für den gestaffelten Bezug des Gebäudes. Seither wurden insgesamt 14 von 17 Labors in Betrieb genommen und 15 Büros belegt. Rund 120 Mitarbeitende sind in die neuen, modernen

Räumlichkeiten eingezogen. Alle Umzüge erfolgten unter strengen Sicherheitsauflagen aufgrund der aktuellen Situation mit Covid-19.

Der nächste grosse Meilenstein im Administrationsgebäude wird die Fer-



Das QC-Team in den neuen Laborräumen mit Weitsicht.

tigstellung und Ausstattung des Personalrestaurants sein. Dieser ist für das erste Quartal 2021 geplant.

Belegung und Einrichtung der Labore

Im September 2020 wurden alle Geräte und Materialien der Qualitätskontrolle (Biochemie und Chemie) in den ersten Stock des Administrationsgebäudes verlegt. Das Qualitätskontroll-Team (QC) war zuvor im Premex-Gebäude an der Industriestrasse 11 untergebracht. Rund 400 QC-Instrumente hat das Team in den Labors nach dem Umzug neu installiert. Seitdem läuft die Requalifizierung der Ausrüstung. In Zukunft wird das Routinelabor Proben aus der laufenden Produktion testen.

Kurz darauf zog auch das MSAT-Team (Manufacturing Science and Technology) in den ersten Stock der Nordseite ein. 16 Mitarbeitende haben ihre Räumlichkeiten eingerichtet. Auch hier wurden alle Laborgeräte installiert und die Qualifizierung steht kurz vor dem Abschluss. Das MSAT-Team in Lengnau plant und führt Studien durch, um einen reibungslosen Technologietransfer von anderen Standorten nach Lengnau für das Produkt sicherzustellen, das dereinst in Lengnau produziert werden wird. Die enge Zusammenarbeit mit dem Produktionsteam wird den anstehenden Transfer der Herstellprozesse nach Lengnau sehr erleichtern.

Noch vor Weihnachten konnte das MSAT-Team im neuen Labor erstmals Zellen auftauen, kultivieren – das heisst züchten beziehungsweise wachsen lassen – und auf qualifizierten Messgeräten messen. In der Biotechnologie werden Zellen genauestens untersucht und für die Forschung & Entwicklung neuartiger Medikamente nützlich gemacht.

Sichtbare Meilensteine

Im Oktober 2020 wurde die Dampferzeugung im Versorgungsgebäude (GLD) einschliesslich der Last getestet und in Betrieb genommen. In der Folge zog zum ersten Mal Dampf aus den Schornsteinen dieses Gebäudes.



Das MSAT-Team richtet sich ein.

Fotos: zvg

Die Inbetriebnahme der Dampferzeugung legte den Grundstein für die Inbetriebnahme weiterer Systeme, die Wärme benötigen. Mittlerweile läuft die Dampferzeugung rund um die Uhr, so dass beispielsweise das Verwaltungsgebäude (GLA) permanent mit Wärme versorgt wird. Der nächste Schritt ist die Inbetriebnahme der Kälteerzeugung im Versorgungsgebäude.

Kamine für Notstromanlage

Die erfolgreiche Installation der beiden Kamine für die Notstromanlage (GLG) erfolgte im November 2020. Ein Kamin weist eine Länge von 41 Metern auf und wiegt rund 23 Tonnen. Bei einem Stromausfall laufen die Notstromgeneratoren automatisch an und versorgen den Standort mit Strom. Dies ist erforderlich, um kriti-



Die beiden Kamine der Notstromanlage im Nebel.

sche Betriebsprozesse auch im Falle eines Stromausfalls weiterhin aufrechtzuerhalten. Die Notstromanlage ist also nur im Falle eines Stromausfalls oder bei der periodischen Wartung in Betrieb. Das rote Licht und die rot-weiße Markierung oben an den beiden Kaminen machen diese für allfälligen Flugverkehr wie auch im Nebel besser sichtbar.

Nächste Schritte und Zusammenarbeit mit Thermo Fisher

Seit der Ankündigung der strategischen Partnerschaft von CSL und Thermo Fisher Scientific im Mai 2020 haben beide Unternehmen eine enge, transparente und effiziente Zusammenarbeit aufgebaut. Zusammen können die Unternehmen ihre gemeinsamen Ziele erreichen und werden in Lengnau lebensrettende Medikamente produzieren, um die Gesundheit der Patientinnen und Patienten zu verbessern.

Nach der mechanischen Fertigstellung wird Thermo Fisher die neue hochmoderne Biologika-Produktionsanlage in Lengnau betreiben und das Produktportfolio von CSL weltweit unterstützen, indem es sein Pharma-Servicenetzenetzwerk nutzt. Dies umfasst die Medikamentenentwicklung, Biologika-Herstellung, sterile Abfüllung, Verpackung und Logistik für klinische Studien. ■

Jahresprogramm der Lengnauer Vereine 2021

Bei fehlender Ortsangabe findet der Anlass in Lengnau statt.

- | | | |
|--|---|--|
|  Sport und Sportvereine |  Versammlungen |  Diverses |
|  Besonders für Kinder |  Besonders für SeniorInnen |  Kultur |

Februar 2021

- | | |
|--|---|
|  Mi 03. | Samariterverein, Blutspenden, Aula |
|  Sa 13. | Obstbauverein, Freier Schnittkurs, 13.30 Uhr mit Urs Grunder bei Max Kunz, Grienbergstrasse |
|  Fr 26. | EVP, Mitgliederversammlung, 19.30 Uhr, Sekretariat Eschenweg 3 |
|  Sa 27. | Schwingklub Unteres Seeland, Hallenschwinget, Büren an der Aare |

März 2021

- | | |
|--|---|
|  Sa 06. | SP Lengnau, Suppentag beim Gemeindehaus |
|  So 14. | Seniorennetzwerk, «Sonntagstreff für alle», ab 14.30 Uhr im Restaurant Hirschen |
|  Fr 26. | Turnverein, GV, Aula Dorfschulhaus |
|  Sa 27. | Elternrat, Velobörse |

April 2021

- | | |
|--|---|
|  So 11. | Seniorennetzwerk, «Sonntagstreff für alle», ab 14.30 Uhr im Restaurant Hirschen |
|  Sa 24. | Obstbauverein, Besichtigung der Imkerei Melaya in Grenchen |
|  Mi 28. | Musikgesellschaft, Empfang Senioren, Bahnhofplatz/Altersheim |

Mai 2021

- | | |
|---|--|
|  Sa 01. | SP Lengnau, 1. Maifeier Grenchen-Lengnau, Marktplatz Grenchen |
|  Mo 10.–Fr 14. | FC Lengnau, Green&White Games, Sportplatz Moos |
|  Mi 12. | Samariterverein, Blutspenden, Aula |
|  Fr 28. | Reformierte Kirchgemeinde, 18.15–23.30 Uhr, Lange Nacht der Kirchen |
|  Sa 22.–So 23. | Ornithologischer Verein, Jungtierschau, Ornithologenhütte, Unterer Dählenweg 1 |

Juni 2021

- | | |
|--|---|
|  Fr 04. | EVP, Partei-/Vorversammlung, 19.30 Uhr, Sekretariat Eschenweg 3 |
|  So 13. | Seniorennetzwerk, «Sonntagstreff für alle», ab 14.30 Uhr im Restaurant Hirschen |
|  Fr 18. | FC Lengnau, Green&White-Dorfgrümpu, Sportplatz Moos |
|  Fr 18. | Obstbauverein, Grillabend bei Max Krieg, Pleutenenstrasse 10, ab 18.00 Uhr |
|  Sa 19. | FC Lengnau, Green&White-Junioren-Cup, Sportplatz Moos |
|  So 20. | FC Lengnau, Green&White-Kids-Cup, Sportplatz Moos |
|  So 20. | EVP, Familientag im Waldhaus ab 11.00 Uhr |
|  Mo 28. | Reformierte Kirchgemeinde, Kirchgemeindeversammlung, Mühlesaal |

Juli 2021

- | | |
|--|---|
|  So 11. | Seniorennetzwerk, «Sonntagstreff für alle», ab 14.30 Uhr im Restaurant Hirschen |
|--|---|

August 2021

- | | |
|---|--|
|  So 08. | Seniorennetzwerk, «Sonntagstreff für alle», ab 14.30 Uhr im Restaurant Hirschen |
|  Fr 13. | FC Lengnau, Green&White SuVe-Turnier, Sportplatz Moos |
|  Mi 25.–Sa 28. | Lengnauer Dorffest |
|  Fr 27. | FC Lengnau, Generalversammlung |
|  So 29. | Obstbauverein, Besichtigung Wallierhof Riedholz, evtl. Schnapsbrennerei Schwab Oberwil |

September 2021

- | | |
|---|---|
|  Mi 01. | Samariterverein, Blutspenden, Aula |
|  Sa 04.–So 05. | Spielgilde Leugene, Le Spiel'21, Aula Dorfschulhaus |
|  So 12. | Seniorennetzwerk, «Sonntagstreff für alle», ab 14.30 Uhr im Restaurant Hirschen |
|  Sa 18. | Clean-Up-Day, diverse Vereine |
|  So 19. | FC Lengnau, Waldhöck, Ornithologenhütte |
|  So 26. | Trachtengruppe, Erntedankgottesdienst, Reformierte Kirche |

Oktober 2021

- | | |
|--|---|
|  Sa 16. | Jodlerklub, Jubiläumskonzert |
|  Sa 30. | Musikgesellschaft, 150 Jahre Jubiläum, Aula |

Änderungen und Ergänzungen, insbesondere aufgrund der Corona-Situation, vorbehalten.

(Stand: Januar 2021)

Versicherungs-Ratgeber der Mobiliar

Online sicher einkaufen

Online shoppen ist bequem und rund um die Uhr möglich. Schnell ist die günstigste Variante ausgemacht und das am besten bewertete Produkt gefunden. Trotz vieler Vorteile sollten Sie einige Punkte beachten, damit das Einkaufserlebnis ein Positives bleibt.

Es kommt leider immer wieder vor, dass Kriminelle sich in Systeme einhacken und sich sensible Kundendaten aneignen, wie Kreditkartenangaben, Telefonnummern oder E-Mail-Adressen. Wenn Sie aber folgende Punkte beachten, machen Sie Online-Betrügern das Leben ganz schön schwer:

- **Verschlüsselte Verbindung:** Idealerweise wird der gesamte Einkauf über eine gesicherte Verbindung abgewickelt (erkennbar am «https» zu Beginn der Browser-Zeile). Mindestens aber der Checkout-Prozess – also die Eingabe der Kunden- und Bezahlungsdaten – muss verschlüsselt erfolgen.
- **Gütesiegel und Bewertungen:** Bevorzugen Sie Anbieter mit Gütesiegeln wie «ZSOS – Zertifizierte Schweizer Online Shops», dem EHI-Label «Geprüfter Online-Shop» oder der «Trusted Shops Garantie». Zudem weisen interne Bewertungssysteme, Kommentarfunktionen und Communities auf vertrauenswürdige Seiten hin.

- **Gefälschte Shops:** Ist die Fälschung gut gemacht, bemerken Sie beim Einkauf nichts – nur die Waren erhalten Sie nicht. Geben Sie aber den Namen des Shops in eine Suchmaschine ein, entdecken Sie schwarze Schafe meist aus Erfahrungsberichten in Diskussionsforen.
- **Preisfallen:** Machen Sie sich vor dem Kauf schlau über allfällige Zusatzkosten für Lieferung oder Bezahlmodalitäten.

Wollen Sie auf Nummer sicher gehen und sich gegen Cyber-Risiken absichern, können Sie Ihrer Haushaltversicherung ein Cyber-Schutz-Leistungspaket beifügen.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen:
Sie erreichen mich unter Telefon 032 327 29 34
oder via E-Mail auf manuel.miguel@mobiliar.ch.



Manuel Miguel
 Dipl. Versicherungswirtschaftler HF,
 Versicherungs- und
 Vorsorgeberater

mobiliar.ch

Generalagentur Biel
 Daniel Tschannen

Dufourstrasse 28, 2502 Biel/Bienne
 T 032 327 29 29, biel@mobiliar.ch

die Mobiliar

1217263

Pulfer Versicherungstreuhand AG

Seit 1996
für Sie da!

- Assekuranzbroker
- Vorsorgeberatung
- Finanzplanung
- Risikomanagement

Für KMU- und Privatkunden
 Unabhängig | Neutral | Objektiv

Postfach 326 | Fabrikstrasse 7
 CH-2543 Lengnau
 Tel. 032 653 94 00
 E-Mail info@pulfer-ag.ch
www.pulfer-ag.ch



Wieder einen Schritt voraus!

renfer drogerie 
 Lengnau 032 652 42 12

Neu: Lengnau, Pieterlen und Umgebung
 Hauslieferung am Dienstag und Freitag

Parteien

Nachruf für Mario Ghisoni

MARGRIT GATSCHET, SP LENGNAU

Die SP Lengnau hat im Dezember 2020 Abschied genommen von Mario Ghisoni. Während 55 Jahren war er Mitglied und hat die Partei wesentlich mitgeprägt. Mario war oft unsere kritische Stimme aber auch das gute Gedächtnis.

Die Gemeindepolitik war seine Leidenschaft. Von 1974 bis 2015 war Mario Ghisoni in verschiedenen Behörden tätig, unter anderem während 18 Jahren als Gemeinderat.

Anlässlich seiner Verabschiedung an



der Gemeindeversammlung sagte er in seiner typischen Art: «Ich war 50 Jahre in den Behörden tätig. Es hat

mir Spass gemacht. Ich höre auf, weil ich 80 Jahre alt bin. Die Jüngeren möchte ich ermutigen, in der Gemeindepolitik mitzumachen.»

Genauso werden wir Mario in guter Erinnerung behalten. Die letzten Jahre ging es ihm gesundheitlich leider nicht mehr gut, so dass er sich vom politischen Geschehen mehrheitlich zurückgezogen hat.

Auf sein Engagement konnten neben der SP sowohl der Fussballclub wie auch der ATB zählen, und er war oft mit der Wandergruppe des VPOD unterwegs. ■

**«Regional verankert.
Persönlich. Engagiert.
Ihre BEKB in Lengnau.»**



Jonas Oliver Affolter
Leiter Niederlassung Lengnau
jonas-oliver.affolter@bekb.ch
032 653 84 58

bekb.ch

Solothurnstrasse 22
2543 Lengnau



B E K B | B C B E

**Französischer Charme
in Schnitt und Farbe**



HG
Haute Coiffure Française
rieder

solothurnstrasse 24 - 2543 lengnau
032 652 32 05

MarkthofMetzg

Markthof Lengnau

Jungfraustrasse 2 - 032 652 94 33

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7⁰⁰ bis 19⁰⁰ | Sa 7⁰⁰ bis 17⁰⁰

richtig gut!

www.markthof-lengnau.ch

- **Markthof-Metzg**
- **Käse-Buffer**
- **grosse Brotauswahl**
- **frisches Gemüse**
- und das bewährte
- **Denner-Sortiment**

Planen Sie eine Party, ein Geburtstagsfest usw. usw.

Kaufen Sie bei uns die dafür benötigten Artikel. Nach dem Annehmen wir die nicht benötigten Artikel zurück (ausser Frischsortiment). Sie erhalten eine Gutschrift, die sie an der Kasse einlösen können.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf das Markthof-Team

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf
unsere Inserentinnen und Inserenten**

WALTER LANZ AG
GIPSER- & MALERGESCHÄFT

LENGNAU, Küpfgasse 7a
GRENCHE, Postfach 662
BETTLACH, Hübeli 5

Eidg. dipl. Gipsermeister
und Stuckateurmeister



Tel. 032 652 89 92
Fax 032 652 78 31

info@wlanzag.ch
www.wlanzag.ch

Ihr Fachgeschäft für sämtliche Gipser- und Malerarbeiten im Neu- und Altbau

- Verputze aller Art, innen und aussen
- Leichtbauwände und Decken
- Isolationswände für Schall- und Brandschutz, Fassadenisolation, Innenisolation
- Stuckaturen, spezielle Spachteltechniken
- Arbeiten in Denkmalschutz
- Malerarbeiten aller Art, innen und aussen
- Spezielle Spachtel- und Lasurtechniken
- Tapezierarbeiten aller Art
- Schriften und Zahlen

Beratungsleistungen

- Anforderungskataloge und Ausführungsunterlagen
- Zustandsaufnahme, Beurteilung und Bewertung
- Begleitung von Ausführung inkl. Qualitätssicherung
- Konzepte zu Farbe, Nachhaltigkeit und Instandhaltung

Öffnungszeiten

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	geschlossen
Dienstag	geschlossen	14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.30 Uhr	geschlossen
Donnerstag	geschlossen	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 13.00 Uhr	(durchgehend)

Reduzierte Schalteröffnungszeiten infolge Corona-Massnahmen.

Ausserhalb der Schalteröffnungszeiten sind wir telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Internet www.lengnau.ch
E-Mail info@lengnau.ch

Einrichtungen/Dienste

Präsidialabteilung 032 654 71 01

(Einwohner- und Fremdenkontrolle, Bestattungs- und Siegelungswesen, Sekretariat Gemeinderat, Gemeindepolizei und öffentliche Sicherheit, Parkkarten, Sicherheits- und Kontrolldienst, Lengnauer Notizen, Hundekontrolle, Fundbüro)

Finanzabteilung 032 654 71 02

(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuerbüro und amtliche Bewertung, Liegenschaftsverwaltung)

Sozialabteilung 032 654 71 03

(Sozial- und Vormundschaftswesen, Sozialberatung, Pflegekinderaufsicht, Alimentenbevorschussung und -inkasso)

Bau- und Werkabteilung 032 654 71 04

(Bau und Planung, Wasser-, Abwasser- und Elektrizitätsversorgung, Strassenunterhalt)

Schulsekretariat 032 654 71 06

(Bildung, Kultur und Freizeit) www.schule-lengnau.ch

AHV-Zweigstelle Lengnau – Pieterlen 032 654 71 02

Gemeindewerkhof 032 652 59 20

Abdankungshalle, Friedhof 079 437 47 62

In Notfällen (Ortspolizei) 032 654 71 70

Notfälle inkl. Todesfälle übers Wochenende/Feiertage

Sektionschef (zuständig für Gemeinde Lengnau)

Sektionschef Seeland Tel. 031 636 05 50

Papiermühlestrasse 17v Fax 031 636 05 12

Postfach am.bsm@be.ch

3000 Bern 22 www.be.ch/militaer

Alters- und Pflegeheim Sägematt 032 654 14 14

Heimleitung, Bahnhofstrasse 12

SPITEX, Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Biel-Bienne Regio Tel. 032 329 39 00

Standort Pieterlen/Lengnau Fax 032 377 32 70

Hauptstrasse 1, 2542 Pieterlen

pieterlen-lengnau@spitex-biel-regio.ch

Büroöffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.00 Uhr

Als öffentliche Spitexorganisation mit einem Leistungsauftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern GSI, pflegen und unterstützen wir Menschen zuhause in ihrer vertrauten Umgebung.

Rotkreuzfahrdienst

SRK Kanton Bern, Region Seeland 032 341 80 80

Erreichbarkeit Mo – Fr, 08.30 – 11.30 Uhr/14.00 – 16.00 Uhr

fahrdienst-seeland@srk-bern.ch

Zivilstandsamt Seeland

Villa Rockhall 3

Seevorstadt 105

2502 Biel/Bienne

Tel. 031 635 43 70

Fax 031 635 43 89

za.sl.zbd@be.ch

Telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr

08.30 – 11.30 Uhr/13.30 – 16.30 Uhr

Öffnungszeiten

Bitte vereinbaren Sie unbedingt für jede Dienstleistung am Schalter im Voraus einen Termin.

Gemeindeverband öffentliche Sicherheit

Amt Büren

Zivilschutz Amt Büren

Geschäftsstelle und Sekretariat Verbandsrat

Bachstrasse 4

Postfach 41

3295 Rüti b. Büren

Tel. 032 351 65 25

Fax 032 351 65 26

info@amtbueren.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Dienstag und Donnerstag

14.00 – 17.00 Uhr

Bürozeiten Kommandant und/oder dessen Stellvertreter

Dienstag und Donnerstag

17.00 – 18.30 Uhr

Notruf

Hausarzt Notfall Seeland (HANS) ... 0900 14 41 11*

Sanitätsnotruf Ambulanz 144

Polizei 117

Feueralarm, Öl-, Chemie- und Giftunfälle..... 118

Vergiftungsfälle TOX 145

Kinderklinik/Spitalzentrum Biel 032 324 24 24

* gebührenpflichtig, Fr. 2.08 pro Min. aus dem Festnetz, mit Natel easy nicht erreichbar

FEEL IT

RADO.COM



TRUE SQUARE

RADO

SWITZERLAND

MASTER OF MATERIALS